OUT OF CONTROL #5

* PROTECT YOUR IDENTITY *

Januar / Februar 04
50 Cent



Diesmal mit dabei:
- Das Goldene Handwerk
- Leipzig rockt
- Pizzafahren schockt
- Walli & Bambule

Force Attack Rock`n`Roll



MOMENTAUFNAHME

SIEHT SCHMERZHAFT AUS, soll aber lustig sein. Während des vegetarischen Festivals auf der thailändischen Insel Phuket übertrumpfen sich die Teilnehmer gegenseitig mit ungewöhnlichen Piercings wie diesem aus zwei Ananasstauden.



Das OUT OF CONTROL - Fanzine ist kein Presseerzeugnis im herkömmlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte. Mit dem Verkauf werden keinerlei kommerzielle Interessen verfolgt. Der Verkaufserlös dient lediglich der Kostendeckung.
Die AutorInnen sind für ihre Artikel selbst verantwortlich.
Es kann vorkommen, dass sie auf den folgenden Seiten Artikel antreffen, deren Inhalt auf den rücksichtslosen Umgang mit Ironie schließen lässt.

Vertrieb: Handverkauf

Auflage: 202 Exemplare

Kontakt: outofcontrol-fanzine@gmx.net



Moin Loidde!

Endlich fast geschafft, die #5 steht, wenn Ihr sie in den Händen haltet, haben auch die letzten Schritte geklappt!
Wir hoffen, das jede Menge Interessantes für und von euch und uns dabei is. Ein großes Dankeschön an ALLE die mitgemacht haben, ob mit Text, Zeichnung oder als Fotomodell!!!
Eure Beträge sind immer herzlich willkommen!
Auch ein Interview hat Golle endlich auf die Reihe bekommen, weitere werden folgen, versprochen!
Ebenso freut es uns, dass das mit dem Finanziellen auch immer gut läuft: Da uns einige Leute mehr geben als nötig wäre (ob absichtlich oder wegen Trunkenheit sei mal dahingestellt) können wir Menschen, die (gerade) nich so viel Geld dabeihaben ne Art Solipreis machen.
Großer Dank und Lob dem begnadeten Künstler Willo der uns ein tolles Logo entworfen hat, wir hoffen ihr könnt es erkennen.
Ein riesengroßer Fehler ist uns mit dem Titelbild der letzten Ausgabe unterlaufen: Es handelte sich natürlich nich um ein rock 'n' roll wiesel sondern um das legendäre
HEAVY-METALL-WIESEL - schließlich lief es in Wacken rum!
Guten Rutsch, geht nur mit Sprengstoff um, wenn ihr es beherrscht, geht zu Demos&Konzerten, bis demnäxt!!!

Alles an:
Outofcontrol-fanzine@gmx.net
(auch Kekse!)

Vielfältige Aktionen für den Erhalt der Alternative in Lübeck:



Die CDU hat beschlossen:

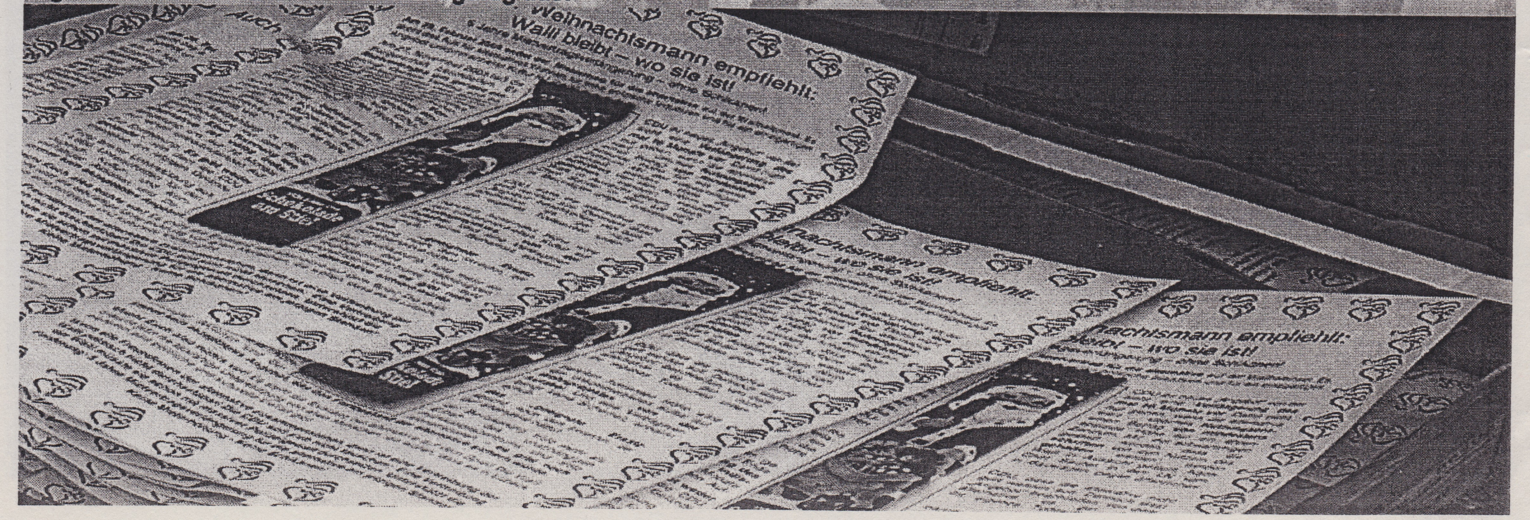
- **Ab März 1600 Euro Miete im Monat**
- **BauwagenbewohnerInnen sollen bis Ende Februar wegziehen**
- **Endgültige Kündigung des Vertrages der Alternative zum 30.6.2005**

Was bedeutet dieser Beschluss für die Walli?

Erstens will die CDU von der Alternative eine Miete von sage und schreibe 24.000 Euro eintreiben. Während die etablierte Kultur in MUK und Stadttheater jedes Jahr Millionen an Subventionen erhält, soll der unkommerziellen Kultur der Alternative finanziell der Hahn abgedreht werden!
Auch wenn die CDU es immer bestreitet, es ist ganz offensichtlich: Es gibt für sie eine Kultur erster Klasse, die selbstverständlich gefördert und unterstützt wird, und es gibt eine Subkultur jenseits von Kommerz und Mainstream, für die der CDU in ihrem reaktionären Weltbild jedes Verständnis fehlt.

Zweitens will die CDU das Bauwagen-Wohnprojekt der Alternative zerschlagen. Sie versteckt sich hinter der Formulierung, dass „öffentliches Recht" eingehalten werden solle. Aber die Interpretation hat CDU-Chef Sauter in den Lübecker Nachrichten gleich mitgeliefert: Die Bauwägen sollen weg! 19 Jahre lang hat sich niemand – auch die CDU nicht – daran gestört, dass Menschen auf der Walli in Wägen wohnen. Jetzt auf einmal entdecken sie „rechtliche Bedenken".

Und schließlich **drittens**: Wenn also der Kulturbetrieb durch horrende Mietzahlungen erdrosselt wird und so die Identität der Alternative aufgegeben wird, dann – und nur dann – soll es eine Vertragsverlängerung um gerade einmal **16 Monate** geben. – Danach wäre es dann endgültig aus!



Es muss noch einmal an den Hintergrund des Konfliktes erinnert werden: Angeblich will die CDU das Grundstück der Alternative ja für rund 2,5 Millionen Euro an einen Investor verkaufen. Der Walli soll ein Ersatzgrundstück zur Verfügung gestellt werden. Tatsache ist aber noch immer Folgendes: Es gibt überhaupt keinen Investor, der Interesse am Grundstück hätte. Der ganze Plan existiert nur in der Phantasiewelt der CDU. Und es gibt auch kein geeignetes Ersatzgrundstück. Der einzige Vorschlag, den CDU-Wirtschaftssenator Halbedel unterbreiten konnte – der Viehhof – war so offensichtlich ungeeignet, dass der Vorschlag in der öffentlichen Debatte keine 24 Stunden überlebte und zurückgezogen werden musste.

Die Situation ist also folgende: Die Angriffe der CDU gegen die Alternative haben keinen rationalen Kern. Sie sind allein ideologisch motiviert. Es ist der lang gehegte Hass der Ewiggestrigen, der sich hier Bahn bricht. Die Pragmatiker in der CDU sind offenbar zu schwach, sich gegen diesen rechten Flügel durchzusetzen. Deshalb eskaliert die CDU den Konflikt bar jeder Vernunft immer weiter. Die Alternative war und ist zu Gesprächen, zu ernsthaften Verhandlungen bereit. Wir wollen nicht den Konflikt, wir wollen eine vernünftige Lösung. Die Tür für Verhandlungen steht offen.

Aber die CDU sollte sich nicht täuschen: Eine Vertreibung, eine Zerschlagung, eine Räumung der Walli ist in Lübeck politisch nicht durchsetzbar. Auch wenn sich Polizeiknüppel zeigen - Der Widerstand gegen diese Regierung ist entschlossen, sich nicht der CDU zu ergeben, wie auch wieder die Aktionen im Dezember gezeigt haben:

CDU setzt sich durch: „Alternative" muss zahlen



Die „Alternative" bot gestern einen Vorgeschmack auf die Adventssonnabende: Rund 70 Bewohner protestierten gegen die CDU-Pläne. Fotos: MAXWITAT

Die CDU blieb hart: Die „Alternative" muss künftig Miete überweisen. Indessen zeigten die Walli-Bewohner vor dem Rathaus Kampfbereitschaft. Weitere Demonstrationen sind für die Adventssonnabende angekündigt.

Oliver Fraederich (CDU), bisheriger Wortführer in den Verhandlungen mit der „Alternative" (hier im Gespräch mit dem SPD-Kulturexperten Frank-Thomas Gaulin, links) hielt sich gestern am Rednerpult zurück.

VON JULIA PAULAT

So viel Stimmung war selten im Rathaus. Schon zum Auftakt der Sitzung protestierten rund 70 Bewohner der „Alternative" für den Erhalt des Jugend- und Kulturzentrums auf der mittleren Wallhalbinsel. „Walli bleibt – wo sie ist", war auf Transparenten zu lesen und „Einzelhandel, bedankt Euch bei der CDU". Hintergrund sind die für die für den 6. und 13. Dezember angemeldeten Demos, die von den Geschäftsleuten gefürchtet werden.

Die CDU hatte den Stein ins Rollen gebracht: Sie will die „Alternative" verlagern. Bis jetzt ist aber kein Ersatzstandort gefunden worden. „Also nehmen wir nun den Zeitdruck heraus", argumentierte CDU-Vormann Klaus Puschaddel. Doch längerfristig könne die Stadt nicht auf die Mieteinnahmen verzichten, begründete er den Antrag seiner Fraktion. Der sieht vor, dass die „Alternative" ab März 24 000 Euro Jahresmiete zahlt. Zugleich sollen die Bewohner das Wohnen in den Bauwagen aufgeben. Im Gegenzug soll der Vertrag noch einmal bis zum 30. Juni 2005 verlängert werden. „Wir haben uns bewegt und das ist uns nicht leicht gefallen", erklärte Puschaddel.

Den anderen Fraktionen reichte das bei weitem nicht. „Damit provozieren sie die jungen Leute von der Walli", warf Pito Bernet (SPD) der Union vor. Für ihn war klar: Die CDU trage allein die Verantwortung für die Behinderung des Handels im Weihnachtsgeschäft. „Sie sollten aufpassen, dass sie nicht Hamburger Verhältnisse schaffen", warnte Henri Abler (SPD) erbost. In der Elbmetropole war es im vergangenen Winter zu heftigen Demonstrationen gekommen, nachdem der Senat den Hamburger Bauwagenplatz hatte räumen lassen. „Die CDU ist nicht in der Lage, das Problem zu lösen. Die eiert hier rum", schimpfte Reinhold Hiller (SPD) hitzig. Die SPD schlug erneut vor, den Vertrag um fünf Jahre zu verlängern.

„Ihr Antrag kommt elf Monate zu spät", erinnerte Grünen-Fraktionschefin Susanne Hilbrecht an die Chance, die Vertragsverlängerung noch vor der Kommunalwahl unter Dach und Fach zu bringen. Sie verwies zudem auf andere Jugendeinrichtungen. „Die bekommen das Grundstück kostenlos. Ich verstehe nicht, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird", sagte sie. Die CDU solle sich „endlich freuen, dass Lübeck so ein Kleinod besitzt". Die Walli leiste eine hervorragende Jugendarbeit und solle einen unbefristeten Vertrag bekommen, meinten die Grünen.

Auch der FDP leuchtete die Haltung der CDU nicht ein. „Ich frage mich, was wollen sie denn nun eigentlich mit dem Grundstück, nachdem sie die Messehalle auf einem Parteitag leise zu Grabe getragen haben", sagte Fraktionsvize Thomas Schalies. Die jetzt aufgestellten Forderungen an die „Alternative" kämen einem „Todesurteil" gleich. „Das führt dazu, die schon jetzt angespannte Situation weiter eskalieren zu lassen." Schalies bezeichnete es als „grotesk", dass von der Walli nun plötzlich ein ortsüblicher Mietzins verlangt werde, „nachdem sie dort jahrzehntelang gesponsert wurde".

Seit 1984 ist die „Alternative" auf der Wallhalbinsel zu Hause. Nach eigenen Angaben leben dort bis zu 30 Menschen in den Bauwagen. Außerdem gibt es einen Konzert- und Kulturbetrieb, der jährlich Zehntausende von Besuchern anlockt.

Nach eineinhalbstündiger Debatte setzte sich die CDU-Mehrheit im Rathaus durch. Man wolle die „Alternative" nicht zerschlagen, betonte Puschaddel, der den Bewohnern zugleich Gespäche anbot. Es sei ihr gutes Recht zu demonstrieren. „Wenn von der ‚Alternative' jedoch Eskalationen ausgehen, werden wir die Gespräche sofort abbrechen", warnte er.

So fand am zweiten Adventssamstag eine große Demo durch den Lübecker Weihnachtstrubel mit über 1000 TeilnehmerInnen statt: In einem Redebeitrag von AVANTI wurde recht treffend festgestellt: „...Während in der Gesellschaft nur noch die Regeln *der kapitalistischen Verwertungslogik* Geltung haben, während CDU und SPD sich darin überbieten, noch die letzten Reste sozialer Sicherheit zu beseitigen, zeigt die Alternative – ganz praktisch und durch ihre bloße Existenz –, dass eine ganz andere Gesellschaft möglich ist. Dass Menschen ihr Zusammenleben selbst organisieren können, dass sie freiwillig zusammen arbeiten, ohne von Geldgier getrieben zu sein..." Es wurden Flugblätter mit Schokoweihnachtsmannlollis verteilt, die natürlich super ankamen. Am darauf folgenden Adventssamstag folgte im Rahmen der Wagentage 2003 eine verregnete Wagendemo durch Lübeck und am vierten Adventssamstag sollte noch ein Innenstadtaktionstag stattfinden. Somit wurde der Öffentlichkeit neben Podiumsdiskussion etc. unser Anliegen verdeutlicht. Die Aktionen fanden auch in der Öffentlichkeit bereits breite Zustimmung. Dennoch is ist dringend notwendig, auch weiterhin Widerstand gegen die Pläne der CDU zuleisten:

Wenn wir alle zusammenhalten, dann hat die CDU keine Chance: Walli bleibt – wo sie ist!

Hamburg 31.1.2004 - Naziaufmarsch Verhindern



Gegen Faschismus und Krieg! - Naziaufmarsch verhindern!

Vom 29. Januar bis zum 31. März 2004 wird in Hamburg die Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht - Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941 - 1944" gezeigt. Gegen diese Ausstellung wollen am 31. Januar 2004 und unabhängige Kameradschaften demonstrieren. In ihren Aufrufen leugnen sie nicht nur die Verbrechen der Deutschen Wehrmacht, sondern sie beziehen sich darüber hinaus unverhohlen positiv auf den 30.1.1933, den Tag der Machtübertragung an Adolf Hitler. Wir werden am 31. Januar, sowie an jedem anderen Tag, kein öffentliches Auftreten von Nazis in Hamburg und anderswo dulden.



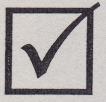
Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen! Deutsche Täter sind keine Opfer!

Die Vorbereitungen zu den Aktivitäten gegen den Naziaufmarsch sind angelaufen, über Termine von Demos, Kundgebungen, Veranstaltungen usw. werden wir Euch hier informieren, sobald näheres feststeht. Weitere Informationen könnt ihr beim Info-Telefon: 040 / 401 87 921, über Radio FSK (93,0 MHz, nur in Hamburg) oder im Internet: www.hamburg-gegen-nazis.de.vu erhalten.

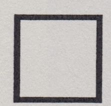
Olympia verhindern



Regierung stürzen



Bambule durchsetzten





9.12.03 - Hamburger Regierungskoalition ist geplatzt:

Die Hamburger Rechts-Rechts-Regierung ist am Ende, Auslöser war allerdings nicht ihre unsoziale, repressive Politik, sondern lediglich die inneren Querelen um das Hamburger Feindbild Nummer Eins Ronald Schill. Gerne hätte Ole von Beust seine `law and order – Politik` weitergeführt, oder kann er sie vielleicht nach den Neuwahlen sogar weiterführen? Wird ein Regierungswechsel stattfinden? Wird sich die Politik bei einem Regierungswechsel wirklich ändern? Können wir jetzt wieder zu Hause bleiben, weil sich ja nach den Wahlen eh alles bessern wird? - Nein, ganz sicher nicht! Gerade jetzt ist der Druck von der Straße unerlässlich, um zunächst unsere „alten" Forderungen durchzusetzen:



Die neoliberale Politik des bisherigen Senats findet ihre Entsprechung bundesweit – genauso wie die Proteste dagegen:

- **Bedrohte Projekte wie in Lübeck oder Kiel, Leipzig oder Frankfurt kämpfen um ihre Existenz und werden kriminalisiert,**
- **Sparmaßnahmen im Bildungsbereich führen vielerorts zu Unistreiks,**
- **Einhergehend mit dem Abbau sozialer Leistungen findet eine Ausweitung des Überwachungsstaates statt, die Außengrenzen werden abgeschottet,**
- **Flüchtlinge und MigrantInnen werden durch eine rassistische Politik diskriminiert, ihre Lebensbedingungen verschlechtern sich besonders drastisch,**
- **Es vollzieht sich eine Umstrukturierung der Innenstädte und des öffentlichen Raumes nach Verwertungskriterien und einer damit einhergehenden Vertreibung, flächendeckende Kameraüberwachung...**



In Hamburg äußert(e) sich diese Politik u.a. in der Räumung der Wagenplätze (Nach Bambule soll nun der Wagenplatz Henriette geräumt werden), der Zerschlagung sozialer Projekte etwa wie dem Fixstern als auch soziale Kürzungen in anderen Bereichen (z.B. KiTas), Repressionen in Form von Brechmitteleinsätzen, Demonstrationsverboten, der Hausdurchsuchung beim Radio FSK oder der Einführung von Studiengebühren und im gleichen Kontext zu sehende Umstrukturierungsmaßnahmen an den Unis.





In den letzten Monaten wurden viele Protestaktionen gegen diese Politik veranstaltet:

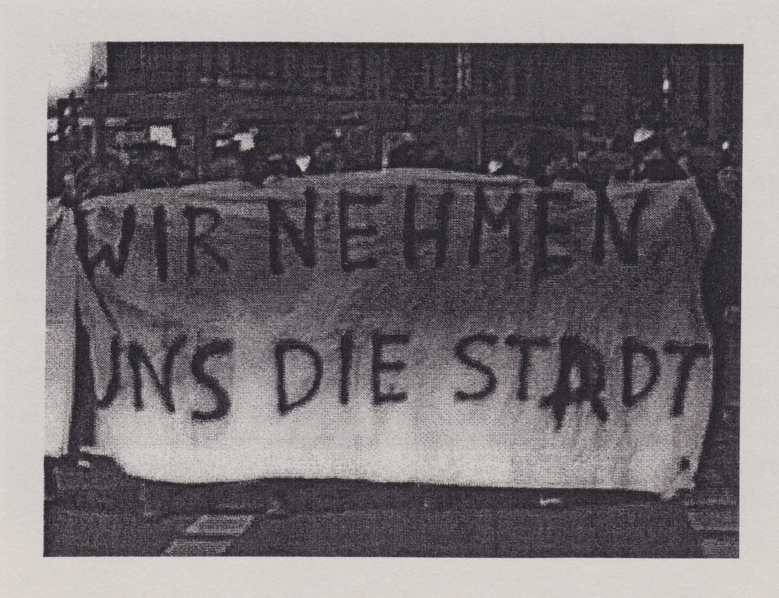
- **So fand im September von eine Platzbesetzung für einen alternativen Bambule-Standort in Altona statt, die von der Polizei noch am selben Abend beendet wurde,**
- **der vom Senat geschlossene Fixstern, der eine Betreuung der DrogenkonsumentInnen gewährleistet, wurde von einem Solidaritätsbündnis besetzt,**
- **viele StudentInnen sind gegen die neoliberalen Umstrukturierungsmaßnahmen in den Streik getreten,**
- **es wurden Aktionstage initiiert wie „Halbzeit. Ende. Aus", an dem die AktivistInnen unter dem Motto „Hamburg umsonst" das Cinemaxx/Dammtor stürmten, um eine kostenlose Kinovorstellung zu genießen,**
- **es wurde eine Unterschrifteninitiative zum Erhalt des Schanzenturms gestartet, der im Zuge der Messeerweiterung einem Hotel weichen soll,**
- **natürlich wurden viele Demos durchgeführt: Bambulejahresdemo, Studentendemos, „Räuberdemo", Bambuledemos, Jubeldemos, Adventsdemos, bundesweite Großdemo, weitere Demos...**

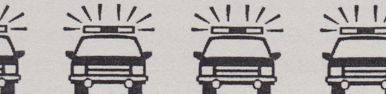


Und wie geht`s weiter?
Jede Regierung stürzen!



Wahrscheinlich sind momentan vier Möglichkeiten: Eine absolute Mehrheit der CDU oder eine große Koalition unter Führung der CDU, welche genauso keine spürbaren Veränderungen mit sich bringen werden, wie ein eventuelles Schwarz-Grünes Bündnis. Die Alternative wäre dann Rot-Grün, welche insgesamt sicher auch keine politische Verbesserung bedeuteten wird, da sich die herrschenden Gesellschaftskonzepte, welche die Bedingungen für eine kapitalistische Verwertungslogik aufrechterhalten und somit verantwortlich für die Politik der Ausgrenzung, Vertreibung und sozialen Verschlechterung sind, durch die Neuwahlen nicht verändern werden. Das Personal wird lediglich ausgetauscht - so war es beispielsweise der damalige SPD-Innensenator Olaf Scholz, der die Vergabe von Brechmitteln durchsetzte. Auch braucht man sich lediglich die Politik der rot-grünen Bundesregierung anzuschauen um zu erkennen, dass keine politische Wende bevorsteht: Deutschland führt Krieg, schottet sich nach außen ab, lässt nur noch „verwertbare" MigrantInnen einreisen, Sozialkürzungen durch Agenda 2010 & Hartz-Konzept, Energie (Atom-) politik, ...
Niemand darf glauben, dass sich die Situation in Hamburg nach den Wahlen zum Positiven verändern wird. Wir werden uns auch weiterhin organisieren, Forderungen aufstellen und für deren Durchsetzung kämpfen müssen, um Verbesserungen zu erreichen!!!



Alte Meierei in Kiel: Trotz Schallschutz weiterhin Ärger mit der Stadt

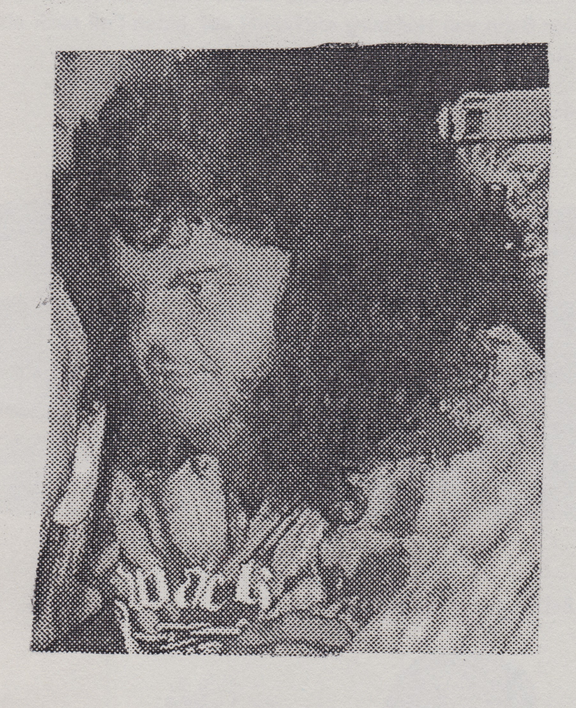


Die Zeit der Konzerte mit einem Ende um 22.00h ist vorbei, denn die Schallschutzwände zum Wohle der Anwohner sind fertig gestellt. Trotzdem geht der Ärger mit der Stadt weiter: Die Meierei soll eine Konzession beantragen und das bitteschön bis zum 19.1.04! Das Ordnungsamt droht mit Schließung und Versiegelung der Meierei! Gegen diese weitere Schikane seitens der Stadt werden wir protestieren: Voraussichtlich findet am 17.1.04 in Kiel eine Demonstration statt. Außerdem werden rund um dieses Wochenende Aktionstage veranstaltet. Informiert euch weiter und kommt alle, damit die Meierei als unkommerzielles und selbstbestimmtes Zentrum erhalten bleibt!



Pornofilm statt Jesus-Video

LAMPOLDSHAUSEN Statt Jesus-Videos hat ein evangelischer Geistlicher in Baden-Württemberg irrtümlich Porno-Filme unters Volk gebracht. Pfarrer Frithjof Schwesig wollte im „Jahr der Bibel" 300 Filme über das Leben von Jesus Christus an seine Schäfchen verteilen. Doch diese bekamen alles andere als fromme Botschaften zu hören. Vielmehr flimmerten im Dorf Lampoldshausen „heiße Streifen" über die Bildschirme. Des Rätsels Lösung: Eine Kopierfabrik in München hatte die Cassetten schlicht vertauscht. Pfarrer Schwesig nimmt die Affäre mit Humor: „Derjenige, der ursprünglich den Porno bestellt hat, hat jetzt einen Jesus-Film im Recorder" – das sei doch auch ein Erfolg ...



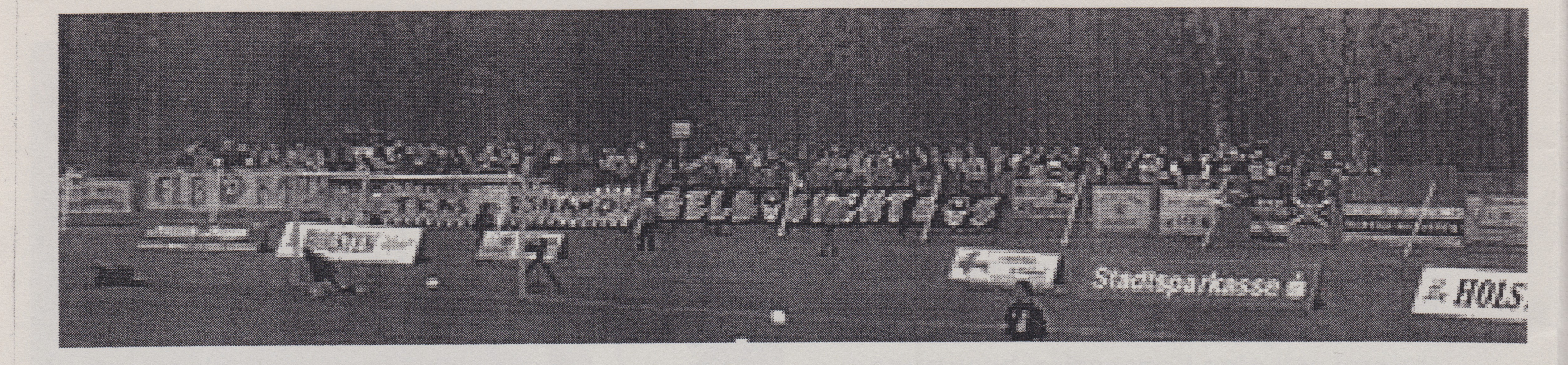


VERFOLGT

Polizeihund beißt Kollegen

BREMEN Ein bisschen von der Rolle war ein Polizeihund in Bremen. Schäferhund „Hacky" riss sich von seinem Herrchen los, attackierte zwei verdächtige Autos und verbiss sich dann, so der Polizeibericht, „mit großem Geschick" in die Reifen. Zwei Polizisten griff der wild gewordene vierbeinige Beamte ebenfalls an. Erst danach ließ er sich von einer Hundeführerin beruhigen. Konsequenz: Eine Beförderung kann sich „Hacky" allem Diensteifer zum Trotz vorerst abschminken.

**Um`s noch mal deutlich zu machen:
DAS IST DAS HEAVY-METALL-WIESEL!!!!
Und niemand sonst!**



VfR Neumünster – Dynamo Dresden (0:0): „Dynamo Assis sind assig!“

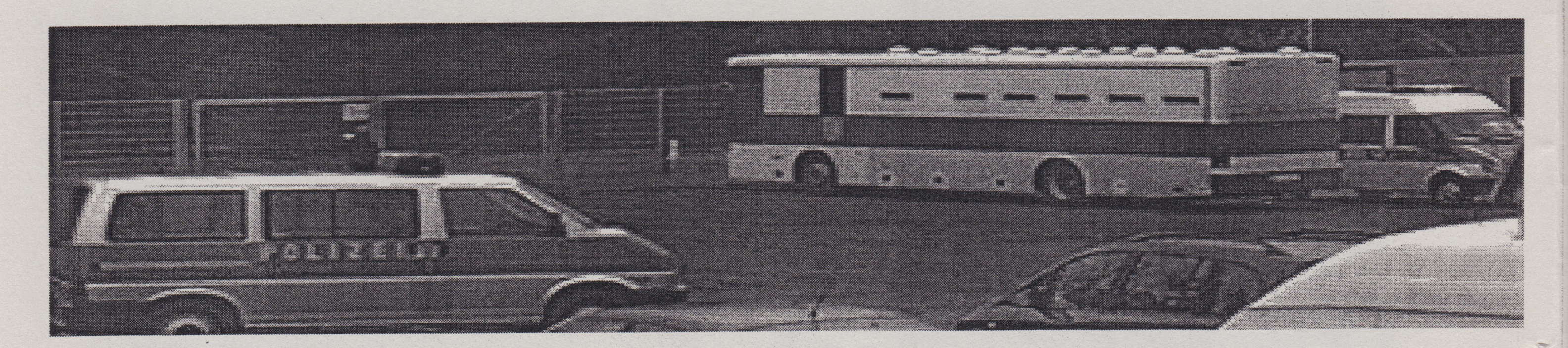
Nachdem wir uns bereits im August das Heimspiel vom VfR Neumünster gegen Rot-Weiß Essen ansahen, waren wir gespannt, ob der extra für diese Saison installierte Gästeblockzaun dem Dresdener Assi-Mob standhalten würde.
Also ab mit der Regionalbahn gen Norden und schon die ersten obskuren Gestalten aus Dresden gesichtet: Auffallend war die relativ hohe Anzahl an Jogginghosenträgern in Kombination mit rotem Kapuzenpulli, Turnschuhen und szenetypischer Bauchtasche. Nun, viele Dynamofans sahen wirklich eher aus, als wären sie grade auf dem Weg vom Fernseher im heimischen Wohnzimmer zum näxsten Lidl, um für Biernachschub zu sorgen - Sehr amüsant jedenfalls...
Während der gemeine Pöbel vom Bahnhof aus per Bus zum Stadion eskortiert wurde, zogen wir es vor, den kurzen Weg zu Fuß anzutreten, um im Stadion 2100 weitere Zuschauer anzutreffen, davon ca. 400 im Gästeblock. Dort haben die Verantwortlichen reagiert, und den Zaun mit zusätzlichen Stangen gesichert, was sich im Laufe des Spiels auch als dringend erforderlich erwies, da die Dynamo-Fans ihre angestauten Aggressionen in regelmäßigen Abständen am Zaun auslassen mussten, so dass sich dieser tatsächlich teilweise aus der Verankerung löste!

Das Spiel war dem tristen Wetter entsprechend ein 0:0 der übelsten Sorte. Die Dresdener hatten ein „Tentakel im Tor“ und die Neumünsteraner freuten sich, zum ersten Mal in dieser Saison zu Null spielen zu dürfen – na toll...

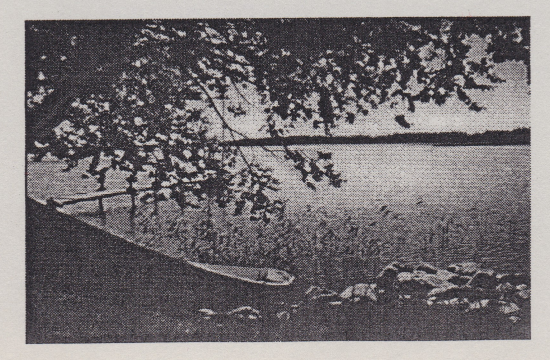
Spannender waren dafür die absurden Aktionen der Dresdener Fans, die ein riesiges Loch auf den Rängen buddelten und ihre offensichtlichen Probleme mit Frauen demonstrieren mussten, indem sie beispielsweise immer wenn eine Ordnerin am Zaun vorbei ging, Ihrem Schlachtruf „Assi! - Assi! - Assi!“ grölend auf den Zaun sprangen, und sich auch ansonsten durch eine Reihe hohler Sprüche disqualifizierten. Team Green (na ja - eigentlich hatten sie am heutigen Tage überwiegend schwarze! Uniformen an) verfolgte das Treiben gelassen u.a. vom Wasserwerfer aus und hatte für die durchgeknallten Dresdener nicht mehr als ein müdes Lächeln übrig.
Das Neumünsteraner Publikum bestand vorwiegend aus Rentnern sowie dem eine Woche zuvor auch am Millerntor anwesenden ev. Kindergarten Gadeland und gab kaum Laute von sich.
Interessant wird`s in NMS somit erst wieder, wenn St.Pauli im näxsten Mai vorbeikommt: Bei insgesamt nur zwei Stadioneingängen, einem relativ kleinen Gästeblock und fehlenden Parkmöglichkeiten droht ein völliges Organisationschaos - hihi!!!

Nach dem Spiel etwas enttäuscht (da wir es schon noch gerne miterlebt hätten, wie die Dynamos bei einem Tor ausgetickt wären) schnell ab zum Bahnhof, wo die Dresdener noch einige unschuldige Bürgerinnen und Bürger in Angst und Schrecken versetzten mussten: Fußballfans können hier (nur eine Stunde mit der Bahn von Hamburg entfernt) auf jeden Fall noch als eine Art Kulturschock angesehen werden...

@Golle



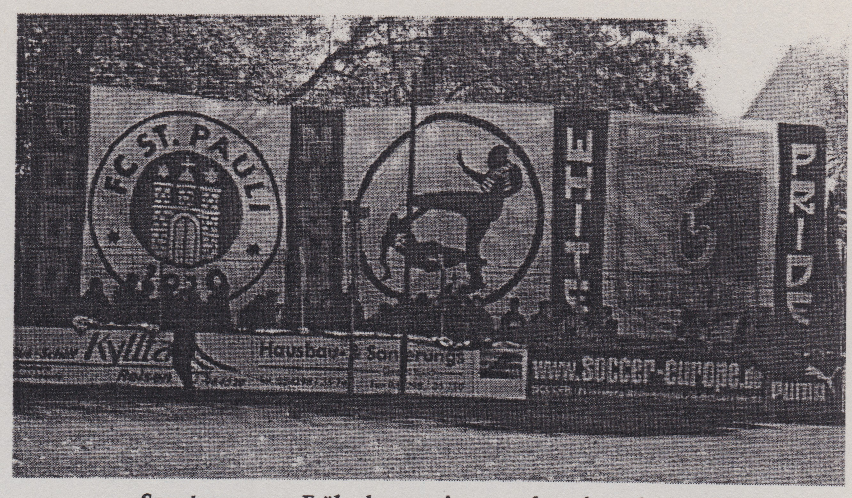
Jannik -COOL- in Finnland:





SC Motor Nord – Roter Stern Leipzig (1:1)

BSG Chemie Leipzig – FC St.Pauli (2:1)



Wochenendtour **nach Leipzig war angesagt! Samstagmorgen los aus HH, Sonntagabend Rückfahrt...**

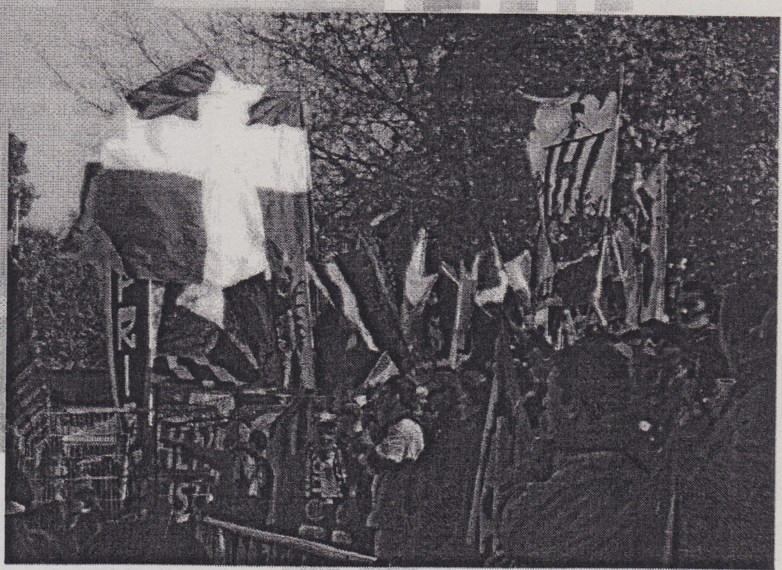
Zunächst wurde das Auswärtsspiel unserer Freunde vom Roten Stern supportet: Während das Spielfeld dann und wann aus Langeweile mit Böllern beworfen wurde, suchten Leo und Ich einen netten Platz zwischen den Auswechselbänken. Dort stellten wir fest, dass die Spieler vom Roten Stern die Zeitschrift "Phase2" als Spielablenkungslektüre nutzen - Kann ja auch nicht jeder Böller dabei haben. Während die Heimmannschaft den Eindruck machte, grade kollektiv der Bundeswehr beigetreten zu sein, wurde uns schnell klar, dass der Betreuer von Roter Stern in seiner übrigen Freizeit eher anderen Dosen als die mit Eisspray zum sprayen verwendet...

Nach dem Spiel chauffierte uns der Bus dann in den "alternativen" Leipziger Stadtteil Connewitz, der mich recht stark an Gøteburg erinnerte (Straßenbahn, breite Straßen...) und eine ziemlich angenehme Atmosphäre verbreitete. Nach einer kleinen Stärkung im *Conne Island* und einer recht impulsiven Sportschauübertragung („Auf die Fresse!") wurde erst mal in unserer Gäste-Studenten-WG eingecheckt. Schon auf dem Gang dorthin entdeckten wir eine kleine Schickimicki-Studentenkneipe, die wir auf dem Rückweg ins Viertel enterten. Skeptische Blicke begleiteten uns, als wir szenegemäß zwei BecksGold orderten. An jeder Ecke wurden wir nach dem *Mother Fuckers-Club* gefragt - da musste also was gehen. Und tatsächlich war der kleine Laden komplett überfüllt, so dass wir uns zu den ca. 150 anderen Passanten draußen auf dem Gehweg gesellten, um den Klängen diverser Rockbands zu lauschen.

Irgendwann ging`s dann weiter in Richtung *Zoro* -DEM Punkrockladen in Leipzig - in dem u.a. zum "Ball der gescheiterten Existenten II" geworben wurde! Eine solche Veranstaltung würde sicherlich auch bei uns im Norden regen Anklang finden - allerdings: Um passende Kleidung wird gebeten! Auch im Zoro erfreuten uns weitere Punk-/Hardcorebands genauso wie das extrem stylishe Kassenhäuschen, welches `ne Hälfte vom VW-Bus ist (Ja, ja, die alten Fragen: Wie kommt der denn da in Keller runter, und wieso nur eine Hälfte...). Nach einem kurzen vernichtenden Kickerspiel traten wir langsam den Heimweg an und gabelten den leicht orientierungslos wirkenden Heinzi ein, um mit ihm den Abend in der oben erwähnten Studentenkneipe ausklingen zu lassen. Nach -20°C wohl temperiertem Wodka zog ich das Bett vor, während Heinzi & Leo (ebenfalls orientierungslos) lieber einen etwas längeren Nachhauseweg bevorzugten.

Nach dem Spiel:
- SPONTANDEMO -
"Weg mit der Repression - Bambule überall!"
16.15 Uhr S-Bahnhof Coppiplatz
(Eine Station Richtung Hbf)
Kommt in Massen!!!
Flyer weitergeben und nich liegenlassen!
EA. 2110313

Sonntagmorgen: Frühschoppen im super korrekten *Conne Island*. Die Versorgung war echt klasse, allerdings mussten wir feststellen, dass uns das Geld ausgegangen war. Naja, Eintrittskarte hatten wir ja bereits, also ab zum Stadion, vor dem uns auch der hässliche Teil der Leipziger begegnete: Mit dem T-Shirt-Aufdruck "barbarisch, teutonisch und arisch" versuchten uns einige Nasen zu provozieren und waren ganz enttäuscht, dass niemand drauf ansprang. Leo wurde schon sauer, aufgrund der martialisch uniformierten Cops vorm Stadion - also lieber rein in den Käfig.
Im coolen Fußballstadion konnten dann beiderseitige Choreographien bestaunt und für die Rückfahrt ausgenüchtert werden. Das Spiel tat sein Übriges - trotz Ausgleich eine Minute vor Schluss doch noch verloren - bäääähhhh!!! Tja, fast wäre dann die Scheibe des Busses, hinter der ausgerechnet ich saß entglast, da der Busfahrer noch nicht ganz aufgewacht war aus seinem spielüberbrückenden Stundenschlaf, aber halb so schlimm, so dass uns der freundliche Motorradpolizist sicher an der Leipziger Pöbelmeute in Richtung Autobahn führte. Nachdem sich dann auf der näxsten Autobahnraste letztmals mit Bier und Raffaello... eingedeckt wurde, verbrachten wir den Rest des Abends damit, uns selbst zu feiern. Und das sei jedem/r LeserIn bei Gelegenheit auch wärmstens zu empfohlen!!!



Wir freuen uns jetzt riesig auf eine exzessive Rückrundenparty, wenn die Leipziger nächstes Jahr Hamburg besuchen kommen!!! - In diesem Sinne:

Schaalllallaaalaalalalalaaallalalalalalaaa
Schaalllallaaalaalalalalaaallalalalalalaaa
Schaalllallaaalaalalalalaaallalalalalalaaa

@Golle

Interview mit:

DAS GOLDENE HANDWERK



***Das Goldene Handwerk* ist eine noch relativ junge und unbekannte Band aus Nortorf, dem geographischen Mittelpunkt Schleswig-Holsteins. Mir bekannt war sie eigentlich nur von den legendären Radi-Partys in Großenaspe, wo sie in den Nachmittagsstunden die ersten Partygäste zum Tanzen brachte. Die erste CD mit sechs Songs ist bereits draußen und im nächsten Jahr planen die fünf die nächste Scheibe. Zum Interviewtermin, für den ich mir extra ein hochwertiges Aufnahmegerät ausgeliehen hatte, wurde ich in ihren Proberaum geladen, wo mir sofort eine starke Zuneigung zu Kurt Cobain auffiel. Die Band in ihrer momentanen Besetzung existiert seit März/2001 und setzt sich zusammen aus:**

Christoph: Bass/Background
Michael: Gitarre/Background
Lukas: Gitarre/2.Gesang
Dennis: Schlagzeug
Alex: Leadgesang

OOC (Golle): Wo hattet ihr denn eure coolsten Auftritte bisher?
DGH (die gesamte Band): Also das coolste war der Gig im Dückerhof, die Party wird auch von den Wilwarinleuten veranstaltet und wir waren die einzige Band. Ansonsten Rock am Tröndel und Rock an der Treene.
OOC: Und bei der Grünenwahlparty in Nortorf habt ihr auch gespielt?
DGH: Ja, wir kannten die Leute von In Difference und das war dann auch ein ganz netter Auftritt.
OOC: Ja aber rauchen durfte man da ja nicht.
DGH: Das war egal, ich hab trotzdem meinen Jonny auf der Bühne gezogen!
OOC: Wieso habt ihr letzten Monat eigentlich im CCH gespielt?
DGH: Weil wir Glück hatten! Wir haben uns bei so `nem RockPop-Festival beworben und sind ins Halbfinale weitergekommen.
OOC: Und das war dann im CCH. – Habt ihr da wenigstens genug zu Essen und Trinken bekommen?
DGH: Nee, viel zu teuer: Bier 4 Euro, halbes belegtes Brötchen 2 Euro! Da waren ja nur Bands, das war halt das Ding.
OOC: Ach so.
DGH: Aber war ganz geil, wir sind schon `nen Tag vorher hingefahren und haben mit `nen paar Leuten im Hotel gechillt!
OOC: Haben die dann aber nicht bezahlt, oder?
DGH: Nee, nee das haben wir bezahlt, aber war voll geil! Wir waren in zwei 6-er Zimmern mit 12 Leuten.
OOC: Im CCH war ich auch schon, bei der FC St.Pauli – Mitgliederversammlung.
DGH: Ey geil, da kann ich jetzt auch hin, bin auch grade Mitglied geworden. Aber ich versteh das echt nicht, dass die nie Geld haben. Wie machen das denn andere Vereine in der dritten Liga?
OOC: Ja, Neumünster ha ha - kein Wunder, dass Neumünster letzter ist. Aber die haben auch Pech gehabt, wie gegen St.Pauli oder in Braunschweig zum Beispiel...
DGH: Oh, das war so hart gegen VfR, die Rückfahrt war so hart.
OOC: Ach Du Scheiße, mit den ganzen Neumünster-Assis
DGH: Ja und die zweite Mannschaft von Holstein Kiel hat auch noch in Hamburg gespielt, da waren die ganzen Ultrafans im Zug. Das war richtig hart! Wir mussten die Türen zuhalten, Bullenstreife durch den Zug… Der eine, der saß erst gegenüber von mir, der war nachher der einzige im Paulipulli, weil sich die anderen alle verpisst haben, die ganzen alten Fans, die immer dabei sind. Ich sitz da, Baggypant neben mir völlig voll oder breit - egal, da sitzt Möller, da der Schrank. Kommt so'n Kieler rein: „Ich hau hier gleich das ganze Abteil weg!"
OOC: Und dann?
DGH: Dann ist so'n Paulifan auf Klo durchs Ultraabteil nebenan gegangen, und der kam dann nur noch auf uns zugelaufen:" Macht die Tür zu!" Drei so ne dicken Ultras sind aufgestanden und auf uns zu gerannt, nachher musste Möller die Tür zu halten. Dann haben sie nur noch gedroht: "Nachher in Neumünster seid ihr dran", aber da war denn alles voller Bullen.
OOC: Ja, logo!
DGH: Aber das war schon lustig! Wir konnten ja auch 40 Minuten lang nicht losfahren, denn da ist immer so'n besoffener Paulifan jedes Mal im Zug und dem wurden vier Bier abgezogen, worüber er sich mächtig aufgeregt hat, und keiner hat ihm zugehört, weil ihn auch niemand wirklich verstanden hat, also hat er einfach mal die Notbremse gezogen. Dann haben sich alle angefangen sich zu hauen





und die Bullen und Bahnleute kamen...
OOC: Das ist aber schon mutig, mit dem Neumünster-Sonderzug zum Spiel zu fahren.
DGH: Ja, schon in Neumünster ging das los: "Ah, scheiß Pauliwixer!" und so, aber ich freu mich nur auf das Rückspiel!
OOC: Das wird eh der Hammer, wenn das ganze Stadion voller St.Paulianer sein wird. So, jetzt mal `ne Frage von euren Großenasper Fans: Wieso spielt ihr auf der Radi-Party in Großenaspe immer so früh?
DGH: Das wird uns so zugeteilt!
OOC: Da müßt ihr mal Protest einlegen, Jungs!
DGH: Ja, auf jeden Fall, das machen wir auch nächstes Mal. Aber verflucht, welche Großenasper Fans? Ich kenn gar keine Großenasper?
OOC: Das sind die Leute, die auch gerne zur Dielenparty in Wiemersdorf sind, glaube ich, und die sind halt total die Radipartyfans! Wieso spielt ihr eigentlich in Großenaspe?
DGH: Naja, wir kennen den Gitarrist von Scarabeo, der in Großenaspe wohnt und dann haben die sich bei uns gemeldet: „Ihr werdet auch bezahlt."
OOC: Auch mit Freibons!?
DGH: Ja letztes Jahr haben wir voll viele bekommen, da haben wir uns den Dirty Harry geholt, den hat Christoph alleine ausgetrunken und schuldet ihn uns noch!

OOC: Die Bons kann man nächstes Jahr denn auch wieder einlösen!
DGH: Das ist wirklich optimal! Das Wilwarin-Band können wir nächstes Jahr auch wieder benutzen. Nee, da spielen wir nächstes Jahr sowieso, der hat uns schon besoffen zugesagt!
OOC: Ja als Lokalmatadore müsst ihr dort ja auch auftreten!
DGH: Das stimmt, aber wir haben kein Bock da um drei Uhr zu spielen, wenn noch nichts los ist! Also wie bei der Radi-Party. Letztes Mal mussten wir von der Radi-Party gleich nach dem Auftritt wieder zurückfahren. Naja zurücktrampen: Wir wussten nicht wie wir zurückkommen sollten. Also unsere Sachen konnten zurückgefahren werden aber wir nicht. Und dann haben sich zwei von uns an die Autobahnfahrt gestellt und die anderen zwei an die Bundesstraße. Und nachdem uns jemand mitgenommen hatte haben wir den anderen Beiden zugewunken aber nicht mitgenommen, höhö. Aber im Zug haben wir uns dann wieder getroffen.
OOC: Die Großenasper möchten noch wissen, warum ihr denn neben den Ramones etc. auch Tocotronic covert?
DGH: Meine Idee war das mit Tocotronic, seine mit den Ramones, es fließt von allen was zusammen!
OOC: Was hört ihr denn sonst für Musik?
DGH: Alles durch: deutschen HipHop, viel Ska, Reggae oder Deutschrock, Grunge, Independent, Pop, Metal, Punk, Rock`n`Roll, Skapunk.
OOC: Also alles! Und ihr selber macht?
DGH: Also wir sagen mittlerweile nur noch Rockmusik aber keinen Punkrock, den spielen die da drüben.
OOC: Wer da drüben?
DGH: Da drüben ist auch noch ein Proberaum von „No Refuse", die machen Punkrock, hatten noch nie einen Auftritt und klauen nur unsere Ideen.
OOC: Kennt ihr eigentlich Schunkenspuck? Die kommen doch auch aus Nortorf?
DGH: Schunkenspuck? Also ich hab den Namen schon mal gehört, aber ich kenn von denen kein Schwein! Was machen die denn für Musik? Das sind doch bestimmt so `ne Affen aus Nortorf!
OOC: Keine Ahnung, die suchen aber noch `nen dritten! Ich soll mit denen auch noch ein Interview machen.
DGH: Ich hab aber auch noch nie gehört, dass die irgendwo spielen. Das sind bestimmt nur so zwei Leute, die Dich verarscht haben.
OOC: Kann sein, aber die haben auch 'ne Homepage!



(Die Homepage wird schnell mal anklickt.)
DGH: Scheiße! Was sind das denn für Vögel? Wie gehen die den auf? Das wird ja morgen wieder die Lachnummer im EDV-Unterricht! Da kann ich wieder zeigen: „Hier guck mal Affen aus Nortorf!" (Großes Gelächter, kleine Pause) Ach, den kenn ich: Die reden immer alle über den und dass der in so einer kranken Band spielt!
OOC: Die suchen auf jeden Fall noch einen dritten Musiker! Und `ne CD habt ihr auch schon draußen (im Gegensatz zu Schunkenspuck)?
DGH: Ja, wir waren im Tonstudio in Wahlstedt. Das ist eine Stadt, die ist nach dem Krieg innerhalb von sechs Monaten aus dem Boden gestampft worden ist: Überall nur hässliche Gebäude, Blocks, Betonbauten und so.
OOC: Und was macht ihr für Texte ? Ich kenn ja nur den Smokiesong!
DGH: Der Text ist völlig schlecht, das ist so'n fünf Minuten breit geschriebener Text. Kurz und sinnlos, nicht gut. Ansonsten so Gesellschaftskritik oder über Freundschaft usw...Übrigens, wir bekommen jetzt 'ne komplett neue Homepage, was total scheiße ist.
OOC: Wieso macht ihr das denn nicht selber?
DGH: Weil wir keine Ahnung davon haben. Und wir haben auch gar keinen Bock darauf.
OOC: Wir haben auch kein Bock auf Internet, obwohl wir schon öfters gefragt wurden.
DGH: Nee, das muss man ja auch voll oft updaten!
OOC: Ja, es gibt das Online-Fanzine www.dremufuestias.de aus Kiel – Dreckige Musik für stinkende Assis. Da findet man auch ähnliche Artikel wie in unserem Fanzine, so Konzertberichte etc.! Also, wer uns im Internet sehen möchte, sollte sich stattdessen mal diese Seite anschauen!

—

Und wer mehr über Das Goldene Handwerk wissen möchte, kann sich im Internet auf ihrer neuen Seite informieren: www.dasgoldenehandwerk.de.ms

Plattenreviews

RubberSlime – Viva St. Pauli MCD:

Supergeile CD eigentlich. Ist `n bisschen schade, dass nur 3 Songs drauf sind! Jedenfalls handelt es sich bei einigen Mitgliedern der Band um Leute von SLIME und RUBBERMAIDS was man am Namen der Band schon erkennen kann, wenn man nicht ganz bescheuert ist.



Jedenfalls wurde die Band zu St. Pauli-Benefizfestival ins Leben gerufen, also geht`s textlich auf der CD natürlich auch um den FC St. Pauli (kann man wohl auch am Namen erkennen).
„Song 1" (heißt nicht nur so, sondern ist auch der 1. der CD) und „Viva St. Pauli" sind so`ne Art Liebeserklärungen an den Verein. „Schicksalspiel" ist in den 90ern mal von SLIME für den gleichnamigen Fernsehfilm eingespielt worden und war vorher glaub ich noch auf keiner Platte von SLIME drauf. Wer den Film kennt, der kennt also auch das Lied. Wer den Film nicht kennt, sollte ihn sich unbedingt mal ansehen! Darin geht`s um einen St. Pauli-Fan, der sich in ein Mädel aus Rostock verliebt. Ist echt `n guter Film.
Von RubberSlime wird wohl nächstes Jahr auch `ne komplette Platte erscheinen und es wird auch noch weitere Konzerte geben, unter anderem auch in Hamburg. Ich glaub das wird im Februar sein, zusammen mit RASTA KNAST.
(Bitzcore)

@ Christian

Rancid - Indestructible CD

Ist irgendwie `ne CD, die man so nebenbei mal hören kann. Also kein richtiger Knaller aber eben auch kein Griff ins Klo. Ist mir persönlich



`n bisschen zu lasch die Musik. Trotzdem ist der Titel „fall back down" ein echter Hammersong und fast so was wie der Hit (finde ich jedenfalls) der CD. Also wer sie kauft hat auf jeden Fall `ne gute Platte für sein Geld! Gibt es übrigens auch als Doppel-LP.
(Hellcat Records) @ Christian

Die Kassierer - Männer, Bomben, Satelliten CD

Jau, endlich mal wieder `ne neue Platte von den Kassierern. Die Platte ist so geworden, wie man sich eben `ne Kassiererplatte vorstellt. Textlich geht es wieder vorwiegend ums Saufen, um Genitalien, Fäkalien und den Geschlechtsverkehr in allen Formen. Musikalisch wird natürlich nicht nur Punkrock geboten, sondern auch wieder Songs im Schlager-, Polkastil, usw. werden geboten. Irgendwie finde ich die anderen Kassierer-Scheiben besser aber trotzdem sind auf der CD einige Knaller dabei, wie



z.B. „Das schlimmste ist, wenn das Bier alle ist" oder „Partylöwe". Was ich irgendwie nicht verstehe ist, warum einige Bands (die Kassierer bei dieser CD auch) ein Poster für die CD drucken, das als Booklet dient! Wer hängt sich das an die Wand, wenn auf der Rückseite die Texte stehen? Ich jedenfalls nicht! Gibt es natürlich auch als LP. (Teenage Rebel Records) @ Christian

Terrorgruppe - Fundamental CD+DVD

Das Cover sieht schon mal ziemlich geil aus. Musikalisch geht es in dieselbe Richtung wie immer. Aggropop eben. Textlich geht es z.B. um die hedonistische Heilsfront, die Kirche, Personen aus dem alltäglichen leben(Angela Merkel, Barbara Salesch).
Mein persönlicher Lieblingstitel ist „Kathedralen" (Kathedralen zu Mitfickzentralen, Synagogen zum Kaufhaus für Drogen,...). Ist echt eine der besten, wenn nicht sogar die beste Platte der Terrorgruppe. Mit dem Booklet ist es wieder das gleiche wie bei der Kassierer CD! Wer braucht sowas?
Ein zusätzliches Schmankerl ist natürlich die DVD, auf der noch 5 Videoclips sind. Das ist echt `ne gute Sache! Ich glaub die DVD ist nur bei der Erstauflage dabei, also kaufen! (Destiny)

@ Christian

ME FIRST & THE GIMME GIMMES- STEVIE 7"

Haha, ein sehr lustiges Cover hat die Single. Da sind so`n paar Heinies mit Oberlippenbart in silbernen Anzügen und gelben Moonboots drauf, echt lustig. Sind zwei Lieder drauf „I just called to say I love you" und „isn`t she lovely". Das sind beides Coverversionen von Stevie Wonder (was für ein Wunder nach dem



Namen der Single) und gefallen mir ganz gut. Wer ME FIRST & THE GIMME GIMMES kennt, der weis s was ihn erwartet. Man muss sich die Single nicht unbedingt kaufen, aber die Songs sind auf keiner der CD drauf. Ist bestimmt auch schon bald ausverkauft, weil sie glaub ich auf 7000 Stück limitiert ist. Rosa Vinyl! (No Idea)

@ Christian

ME FIRST & THE GIMME GIMMES – JACKSON 7"



Hat auch ein sehr lustiges Cover. Da ist Fat Mike mit so`ner komischen Teufelshaube auf dem Kopf zwischen ein paar Kindern die Engelskostüme anhaben und `nem Typen (sollen das die Jackson Five(n) sein?) drauf. Sind wieder zwei Songs drauf („Ben" und „I`ll be there"). Die Single ist glaub ich auch auf 7 oder 8000 Exemplare limitiert. Eigentlich gilt das gleiche wie bei der STEVIE 7". Muss man nicht unbedingt haben, aber ich sammel eben 7"s.Schwarzes Vinyl. (Jade Tree)

@ Christian

PENNYWISE – FROM THE ASHES CD+DVD

Gefällt mir sehr gut die CD. PENNYWISE macht da weiter, wo sie mit ihrer letzten CD (land of the free?) aufgehört haben. Keine überraschenden Neuerungen, eben der gleiche Stil wie immer. Ist aber trotzdem nicht langweilig (find ich jedenfalls). Auffällig ist natürlich wieder, dass `ne DVD dabei ist (kommt wohl langsam in Mode), das scheint wohl `n gutes Verkaufsargument zu sein. Mich freut es jedenfalls.



So bekommt man wenigstens mehr für sein Geld. Normalerweise ist auf den CDs aus Amerika ja kaum was drauf und die Dinger sind trotzdem verdammt teuer (jedenfalls von FATWRECK und EPITAPH), das hängt wohl damit zusammen, dass die Bands in Amerika für jeden Song auf der CD Kohle abdrücken müssen! Kauft euch die CD, ihr werdet es nicht bereuen! (Epitaph)

@ Christian

THE DECLINE OF KIELS CIVILIZATION CD

Die Aufnahmen für diesen Sampler wurden letztes Jahr beim gleichnamigen Konzert über zwei Tage in Kiel gemacht. Auf der CD sind auch nur Kieler Punk/HC Bands drauf. BONEHOUSE, ABGELEHNT, THE CREETINS, SUBURBAN SCUMBAGS, TYPHOON MOTOR DUDES, SMOKE BLOW. Mir gefallen die Songs von THE CREETINS und BONEHOUSE und natürlich der Knaller „Torn" von TMD am besten. Das Gesabbel zwischendurch nervt irgendwie `n bisschen, aber alles in allem eine super CD zu einem günstigen Preis! Geil ist auch, dass im Booklet über jede Band bisschen was geschrieben wird. Kaufen! Soll jetzt glaub ich auch als LP rauskommen. (Filetstückproduktionen)

@ Christian

IT*DEPENDS – JOHNNY LOO

IT*DEPENDS haben letztens im Forum Neustadt mit RANTANPLAN gespielt. Leider bin ich zu spät gekommen und konnte sie nicht mehr sehen, jedenfalls sollen die wohl ziemlich geil gewesen sein und deshalb hat meine Freundin sich auch gleich die aktuelle (erste?) CD geholt. IT*Depends kommen glaub ich aus Kiel und spielen so eine Art Poppunk und erinnern mich irgendwie an AM I JESUS (kennt die überhaupt jemand? Die fand ich damals ,ca.1994, ziemlich geil).Der Song „what you dislike" ist der Oberhammer und hat echt Hitpotential! Die anderen Lieder sind zwar auch ganz gut, aber irgendwie nicht so der Knaller. Ich hatte vorher noch nie was von denen gehört, obwohl die hier in der Gegend wohl öfter Auftritte hatten. Wer mehr wissen will, sollte sich mal die Homepage, die es aber aus irgendeinem mir unersichtlichem Grund nur in einer englischen Version gibt.

@ Christian

Turbostaat – Schwan LP/CD



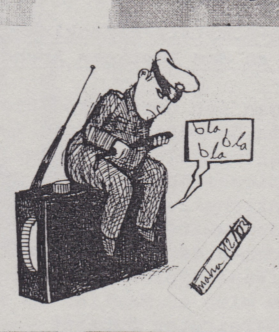
Nach dem ausverkauften Konzert in der Flora durfte ich zu Hause gleich die neue Platte der fünf symphatischen Flensburger anhören. Und wie jedes Jahr brauche ich ja auch wieder zum Winter passende Musik, zu der dieses Jahr auch Turbostaat ihren Beitrag geleistet leistet. Mit super chicen Booklet kommen die zwölf deutschsprachigen Songs, deren Texte erst beim zweiten lesen zu verstehen sind, daher (Nennt man die dann eigentlich „intelligente Texte"?) Vielleicht, Zumindest ist zu merken, dass sich über die Texte genauso viel Gedanken gemacht wird, wie über die Musik. Wer Muff Potter etc. mag, wird auch die Schwan-Platte mögen. Da Turbostaat viele Auftritte im Norden haben, sei euch an Herz gelegt, mal ihren nächsten Gig in eurer Nähe zu besuchen!!!

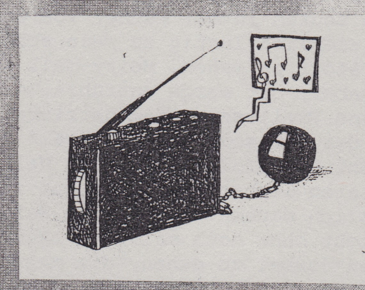
@ Golle

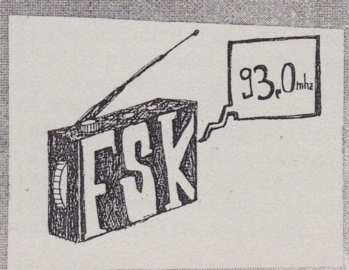
Raketenjungs – Vielen Dank für Deine Aufmerksamkeit MCD

Da haben die Raketenjungs aber Glück gehabt: Da die ersten 800 Singles versehentlicherweise mit gelben anstatt mit silbernen Aufdruck bedruckt wurden, bekamen sie diese vom Presswerk mal eben geschenkt. Der Sänger hat mich gleich an den von den Wohlstandskindern erinnert, die Band schlägt eher ein ruhigeres Tempo an. Auf der Single befinden sich drei sehr schöne (oh ja „eingängliche" würde hier auch wunderbar passen) Popstücke sowie ein weiteres mit „50% Regenwahrscheinlichkeit", welches mir eher nicht so gefällt. Bildet aber auch die Ausnahme, denn auf ihren Konzerten darf durchweg geträumt (oder getanzt) werden. Ist auf jeden Fall mal `ne angenehme Abwechslung zu den sonst üblicherweise bevorzugten Vollgaskapellen.

@ Golle







PUNK ROCK ★

Kurhaus+Son of Tomorrow+Twisted Thoughts+Reckless Tide/Sanatorium/NMS/13.09.2003

Im Vorfeld dieses Konzerts hatte es ja `ne umfangreiche Diskussion unter anderem im Kurhaus Gästebuch gegeben, ob überhaupt im Sanatorium gespielt werden soll, da dort Punks und Walditaler Hausvabot haben (sollen). Ich will das ganze jetzt nicht noch mal wiedergeben, auf jeden Fall fand das Konzert statt, auch da die Band meinte dass sich nicht nur ins AJZ zurückgezogen, sondern durchaus so was wie "Präsenz" gezeigt werden sollte, was ich auch richtig finde. Zunächst durfte jeder in den Laden rein, der rein wollte, nur nicht die mitgebrachten Getränke. Später wurde ein "Henry Hitler" im Laden entdeckt und dann auch aus dem Laden gewiesen. Als Kurhaus gespielt hatten, sorgten sie schnell und unauffällig das Weite, da sie ihre Meinung inkl. Abscheu des Nazidrecks mehr als deutlich gemacht haben und davon wohl was vor der Tür rumlungerte. Das Sanatorium und die Stimmung, die dort herrscht fand ich nicht besonders toll, ohne genau sagen zu können warum, vielleicht lag es neben den ganzen Querelen daran, dass es eher eine Billardkneipe als ein Konzertclub ist. Da mich die Bands außer Kurhaus nicht so dolle interessierten, hab ich von denen gar nichts oder nur mal ganz kurz was gesehen und gehört und die meiste Zeit draußen verbracht, wo Schunkenspuk für Unterhaltung sorgten.
Dann betraten Kurhaus die Bühne und legten ein grandioses, kurzes, druckvolles Set hin, wie immer mit aussagekräftigen, die Songs kurz zusammenfassenden Ansagen. Die größtenteils neuen Sachen haben echt begeistert, auch wenn ich anderes gewohnt war. Als Zugaben wurden dann noch alte Hits gespielt („Theme from the Riots"), so dass noch ein ordentlicher Tanzmob in Schwung kam, daran haperte es vorher doch etwas. Insgesamt war es der Abend der Klarstellungen: Fleisch ist Mord, Geschlecht ist nur eine Konstruktion der Gesellschaft(oder so) und wo Kurhaus spielen haben Nazis nix verloren!!!!
Hubi.

She-Male-Trouble+Humsters/hafenklang/Hamburch 23.11. + was mir noch so zu dem lustigen Abend einfällt

Seit einigen Tagen ist der Heiko (Highko oder so) aus Bärlin zu Gast in Hamburg-St.Pauli (wegen Prüfungsstresszeitmangels größtenteils nicht bei mir :). An diesem Abend sollen She-Male Trouble im Hafenklang zum Tanze aufspielen! Da hätte Heiko den weiten Weg nich machen brauchen, SMT kommen nämlich ebenfalls aus Berlin, aber St.Pauli-Spiel war ja auch noch. ich begebe mich zu Martin, um ein nach Berliner Art zubereitetes äußerst schmackhaftes Curry-Kartoffelindisch-mit-Reis-Gericht zu mir zu nehmen und mit anderen Leuten in der Küche, von denen einige ziemlich lustig zu sein scheinen ein Stück Tatort zu sehen. Meiky-Meik ist heute nicht dabei, der wurde entführt, damit wir für seine Freilassung demonstrieren können. Obwohl der Fernseher schwarz weiß ist, kann ich nicht ganz folgen und höre Heikos Kommentaren lieber aus der Ferne zu. Schließlich machen wir uns zum Hafenklang auf, nicht ohne noch mal kurz bei den Palmen am Hafen vorbei zu gehen, die mag der Heiko nämlich ganz doll, da er sie in einem Fettes Brot Video gesehen hat, oder warens "Die Beginner"?. (Ach ja ich werde mich auch verstärkt der HipHop-Musikrichtung widmen, Palmen&lustige Tiere hört sich gut an, außerdem gibt's da bei Cds Eintrittskarten für ausverkaufte Konzerte gleich dazu!).
Nachdem wir Heiko abgehalten haben sich vom Dach der Turnhalle auf die Straße zu stürzen, kommen wir beim Hafenklang an.
Durch das Verhandlungsgeschick unseres Berliner Gastes sparen wir einen Teil des Eintritts, der postwendend in Bier angelegt wird. Mit diesem verziehen wir uns nach draußen, da es drinnen voll warm is und noch lange nicht losgeht. Draußen am Nachbarhaus machen wir die schockierende Entdeckung, dass es für die Käfig- bzw.Aquariumhaltung von Hummern anscheinend noch keine Mindeststandarts gibt! Auf jeden Fall stapeln sich diese quasi im Bassin hinter der Schaufensterscheibe des Fischrestaurants und sehen dabei gar nicht glücklich aus! Wenn Hummer in der Elbe leben können wär es eigentlich ganz einfach sie da rauszuholen: Schaufenster- und Aquariumscheibe zertrümmern (Das kann ja auch aus versehen passieren, wenn mensch, schockiert über die hohen Preise ohnmächtig um- und in die Scheibe fällt), Straße kurz sperren und die Hummer mit einem Stück Fisch (die Fressen doch so was?) aus dem Laden zum Wasser locken -> FREIHEIT!
Naja, nachdem wir kurz das gegenüberliegende Edel-Schikki-Mikki-Gebäude umrundet und Leute im dortigen Restaurant, die aus Gläsern, die fast so groß wie ihr Kopf waren Wein trinken begafft haben, kommen wir gerade rechtzeitig zu dem Humsters, die scheinBar aus Braunschweig sind. Zumindest die Autos, in welche ihre Instrumente geladen werden. Die machen dann rockigen Punkrock, so wie die Hellacopters oder Gluecifer. Ganz ordentlich, die Flammenhemden fehlen, einige Knallerstücke waren schon darunter, auch was gecovertes, aber im großen&ganzen nix Neues. Getanzt wird nicht, aber Heiko nutzt den Platz vor der Bühne zum FlicFlac schlagen.
Nach einiger Pause legen dann SMT los!!! Richtig Klasse Punk ("Highspeedmotorpunk"), ebenfalls mit leichtem Flammenrock-Anteil, aber durch die energiegeladene Stimme von Sängerin Carola LaRock sehr interessant und abwechslungsreich,. Ich hatte SMT schon letztes Jahr auf der Rock auf dem Immenhof Party gesehen und gehört und da haben sie mich openair mindestens genauso begeistert wie jetzt hier. Ich liebe Punkrock bei dem eine Frau am Mikro steht, warum gibt´s davon eigentlich so wenig???
Es wird in den vorderen Reihen auch getanzt, wobei eine riesen Warsteiner-Werbefahene im Spiel ist, die schließlich von uns eingesackt wird. Nur die schlappen Typen aufm Sofa in der Ecke kommen nich aus den Puschen, obwohl Carola sie dazu ermuntert. Obwohl Heiko von der Sängerin stark begeistert ist (zu stark?), kommt er ihrer Aufforderung, noch mal ein FlicFlac zu schlagen nicht nach. Nach einigen Zugaben, die zu früh angekündigt wurden (C:"Oh das war jetzt zu früh!") geht ein super Konzert mit einer sympathischen Band zu Ende, vorher erbringt die Band noch akrobatische Höchstleistungen (Pyramide). Die Tüpen vom Sofa sind schon vorher nicht mehr da gewesen.
Auf dem Rückweg wird noch mit Hilfe der Warsteinerfahnen für die Freilassung von Meiky-Meiksen demonstriert und Heiko tritt voll in stinkende Hundescheiße. Bei Martin beschließen wir den Abend mit einem kleinen Foierwerk vor dem Haus in dem Carl Hagenbeck zum ersten Mal

Seehunde zeigte, während Martin versucht, das Hundekotchaos zu verhindern.
Empfehlung: 7" "Burner" (cooles Flammen-comic-Design), neue LP "Back from the Nitty-Gritty" und türlich SMT LIVE!!!
...Ach ja und Heiko hat dann am näxten Tag noch im Foyer von HH1, wo er mit einem bei uns im Flur gefundenen Pogo-Stick umhersprang seine Brille verloren, die wir allerdings erst zurückerobert haben, als er und der Pogo-Stick schon wieder im Bus nach Berlin saßen. Ohne Brille hat er den dann am nächsten Tag bei Karstadt verloren.....
Hubi.

TERRORGRUPPE / CREETINS / NEW WAVE HOOKERS
in der Pumpe Kiel (5.12.03)

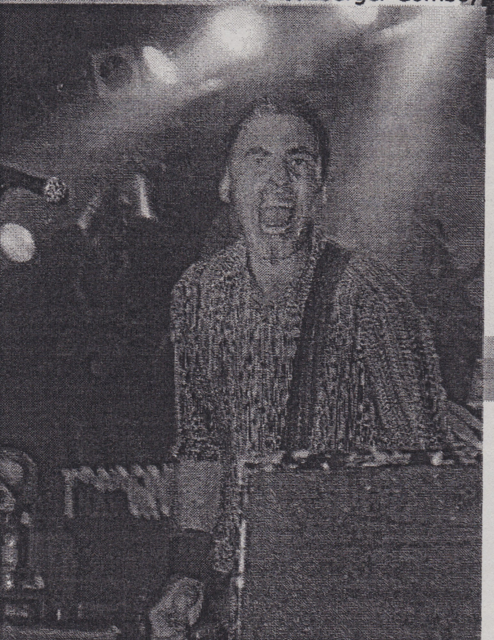
Da wir uns die Karten schon vorher gekauft hatten kamen wir erst gegen 20.45 Uhr in der Pumpe an, was eigentlich auch gereicht hätte, den auf den Karten stand, dass das Konzert erst um 21 Uhr anfangen sollte. Leider hatte sich da wohl irgendwas geändert und es ist wohl schon um 20 Uhr angefangen, also hatten wir die NEW WAVE HOOKERS schon fast komplett verpasst. Naja, 3-4 Songs hab ich von denen noch gehört und eigentlich waren die auch recht gut und einige Leute waren auch schon gut am abfeiern. Was ich aber nicht verstehe ist, warum `ne Band die offensichtlich aus Deutschland kommt ihre Ansagen auf Englisch macht! Vielleicht soll das ja irgendwie cooler sein, ist ja eigentlich auch egal. Nach `ner kurzen Pause kamen dann die CREETINS auf die Bühne. Ich hab die zum ersten mal live gesehen und finde die echt supergeil. Die geben richtig Gas und scheinen echt superviel Spaß am spielen zu haben. Jedenfalls gingen die Leute schon ziemlich ab. Mittlerweile war die Pumpe auch schon gut gefüllt. Ich schätze mal das einige auch nur wegen THE CREETINS gekommen sind, denn die drei Jungs hatten ja `n Heimspiel und kannten wohl auch `ne Menge Leute aus dem Publikum. Scheiße war allerdings, dass einige Leute vom Pumpeteam die Typen, die auf die Bühne geklettert sind, wieder runtergeholt haben. Da hat so ein fetter Pumpetyp einen Kerl am Kragen genommen und von der Bühne gerissen! Wie albern ist das denn? Sind das Rockstars, oder was?
Dann war erst mal `ne Umbaupause. Hätte ich echt nicht gedacht das TERRORGRUPPE sich Leute leisten die ihnen die Sachen aufbauen und die Handtücher richtig hinlegen. Naja, wenn Geld keine Rolle spielt! Als die fertig waren mit aufbauen, wurde erst mal das Licht ausgemacht und so ein zusammengeschustertes Ding aus `ner Trommel von einer Waschmaschine (als Kopf), `nem Besen (als Haare) und noch einigen anderen obskuren Sachen auf die Bühne geschoben. Das Teil hat dann erst mal `n bisschen rumgesabbelt. Die meisten Leute schienen das wohl ziemlich gut zu finden, ich fand es irgendwie scheiße, aber egal. Als die TERRORGRUPPE dann endlich auf die Bühne kam, legten sie auch gut los mit dem Song „Sabine, du dumme Koksschlampe“. Das ist eins meiner absoluten Lieblingslieder der TERRORGRUPPE. Jetzt war die Pumpe auch fast komplett voll (jedenfalls der Raum vor der Bühne). Ich mich dann aber auch erstmal in den Mob begeben und gebührend abgefeiert. Irgendein Typ hat sich dann komplett ausgezogen und ist auf die Bühne geklettert und Archi hat ihm seine Bewunderung wegen seines Schwanzpiercings ausgesprochen und das Lied „schöner Schwanz“ (abgewandelte Version von „schöner Strand“) angestimmt. So ein anderer Typ mit `nem Pisspottschnitt ist dann auch noch auf die Bühne gesprungen und wurde zum „Mensch mit dem beschissensten



Haarschnitt“ gekürt. Der durfte dann auch noch mit Johnny Bottrop „Adolf Hitler dem sein Bart“ zum besten geben. Nachher gabs dann noch ein paar Zugaben. Als dann die meisten schon abgehauen waren kamen sie noch mal auf die Bühne und spielten „mit fünf Kilo im Darm“. Da konnten dann noch mal alle die Bock hatten auf die Bühne kommen uns swingen. Im Endeffekt hat TERRORGRUPPE dann wohl so ca. 2 Stunden gespielt (geschätzt, hab nämlich nicht auf die Uhr geguckt).Als dann Schluss war blieben noch einige Kids auf der Bühne stehen um ihre „Stars“ zu belagern. Einige haben sich bestimmt auch noch `n Autogramm geholt, aber damit muss man wohl rechnen, wenn man zu einem TERRORGRUPPE-Konzert geht. Ist ja auch nicht schlimm, aber irgendwie lustig.
Was ich scheiße finde ist, dass einige Leute meinen sie müssen auf die Bühne rotzen. Sowas ist doch wirklich arm oder was? Als ich heute dann mal auf den Internetseiten von CREETINS und TERRORGRUPPE in die Gästebücher schaute um zu sehen, ob jemand irgendwas über das Konzert geschrieben hat, fiel mir auf, dass irgendein Typ da voll abgelabert hat. Der hatte da geschrieben, dass die Kiddies, da alle scheiße waren und aussahen wie `ne Mischung aus Punk, Gothik und Metaller. Ok, ich finde es auch scheiße, wenn sich Leute extra für ein Konzert verkleiden um nach Punk auszusehen, aber jeder war mal jung. Außerdem muss man damit rechnen, denn die „Zielgruppe“ der TERRORGRUPPE sind ja wohl die Jüngeren unter uns. Und über TERRORGRUPPE zu labern finde ich auch ziemlich arm. Es ist ja keiner gezwungen hinzugehen und nur weil `ne Band etwas bekannter ist und von der Musik leben kann, ist sie ja nicht automatisch scheiße!
Die Ärzte und die TOTEN HOSEN sind zwar scheiße, aber nicht weil sie mit ihrer Musik Geld verdienen, sondern einfach weil sie Scheißtypen sind und beschissene Musik mach die mit Punk soviel gemeinsam hat wie `ne Kuh tanzen kann.
Christian.

Und da hat uns doch tatsächlich noch n weiterer Artikel zu genau diesem Konzert erreicht, den wir euch natürlich auch nicht vorenthalten wollen. Herr Fürchterlich war aber nicht derjenige, der sich da im Internet ausgekotzt hat, wie er mir versicherte.

5. Dezemeber, 19.00: der Wecker klingelt. Klamotten an und erstmal ein Sportgetränk in Hals. Die Bones spielen zum Tanze auf und der neuerdings wieder trinkfreudige Herr Ubben wollte auch bald kommen. Gesagt getan! Pünktlich um 19.30 traten 2 Alkvernichter ihre Arbeit an. Und ausnahmsweise hatten wir auch mal'n Grund: Creetins und Terrorgruppe inner Pumpe! Ne geile Kieler Live Band und ne Kreuzberger Combo, von denen ich seit 5 Jahren keinen Song mehr gehört hab'! Denn aus bislang unerfindlichen Gründen sind meine sämtlichen Kasen im Handschuhfach meines Pogos schlichtweg verrottet (Vorsehung?). Eigentlich konnte nix schief gehen. Und bester Laune widmeten wir uns unserer Arbeit! Als endlich genügend Kühlwasser im Blut war (u.a. aus DK importiertes Carlsberg, an dieser Stelle nochmals Dank an Herrn Ubben) stand dem Aufbruch auch nichts mehr im Wege.



Doch es sollte ein denkwürdiger Abend werden. Vor der Tür der Pumpe hab' ich zwar keine Shuttle-Busse vom MAX gesehen- doch kein Zweifel, sie waren da!
Aber das war ja auch erstmal egal, denn die Creetins hatten zum Tanz geladen. Aber irgend wie wollte dieser Einladung kaum jemand folgen. Dementsprechend unmotiviert standen die Jungs dann auch auf der Bühne. Verständlich, aber man erinnerte sich wehmütig an Konzerte, wo sie die ganze Halle zum Pogen brachten und schließlich wegen Erschöpfung aufhörten!
Nix von dem, keine Leidenschaft, sondern 08/15 Programm!
Na ja, Schwamm drüber und erstmal Kühlwasser ordern! Doch auch dort bot sich ein Bild des Grauens: überteuertes Plörr- Bräu vom Fass! Aber was tut man nicht alles für seine Gesundheit. Im Nachhinein fällt es schwer es zuzugeben, aber auf Terrorgruppe war ich echt gespannt. Aber als die Jungs noch nicht mal auf der Bühne waren, hatten sie schon bei mir (und einigen anderen Erwachsen) kräftig verschissen! Denn wie nötig muss man es haben um sich schon vor dem Auftritt von einer Scheiße labernden und blinkenden Box abfeiern zu lassen! Und eins steht fest: Hätte es Flaschbier gegeben, hätte das Ding nicht 2 Minuten auf der Bühne gestanden.
Und was jetzt begann, war einfach nur noch peinlich: Die Musik war Kinnings-Punk vom Feinsten (man hätte meinen können, die Ärzte ständen auf der Bühne) und ein Ohrfeigengesicht von Sänger versuchte sich in einer Tour beim minderjährigen Publikum einzuschleimen. Aufrufe wie „Danke für den Kieler Blutpogo“ (?) gingen einfach nur noch auf die Nerven. An diesem Abend wurde mir und eins schlagartig bewusst: Es kann nie genug Kühlwasser geben!
Fürchterlich

Les Babacools+SKA-P/ Fabrik/Hamburg/10.12.2003

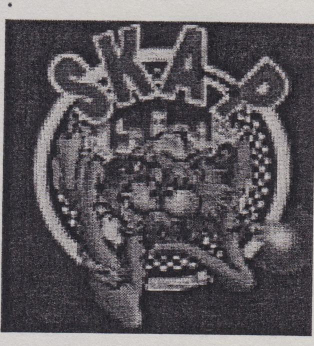
Schon seit langem habe ich mich auf diesen Abend gefreut!!! Endlich mal SkA-P live sehen! Da konnte auch der Fabrik übliche? hohe Preis von 15E nicht abschrecken. Mehr durch Zufall hatte ich mir, da ich in der Pause nichts Besseres zu tun hatte, eine Karte vor über einem Monat im Vorverkauf besorgt. Wie sich zeigen sollte, war das genau richtig, denn die Fabrik war ausverkauft, als ich mit Martin, der keine Karte hat bei der Fabrik eintrudel. Ich bin erstmal rein gegangen, während er mit einigen Loiten aus NMS draußen zum Biertrinken und auf Kartenglück warten bleibt. Drinnen ist gerade die Vorband am Werke. Es handelt sich um die Kombo "Les Babacools", die ihrem Namen alle Ehre machen und echt cool abgehen! Viele Musiker auf der Bühne, auch ein bandeigener Tänzer/Pantomime und die machen dann alle zusammen Musik und Tanzspaß. Wobei ich den Musikstil nicht einordnen kann, ich würde sagen es handelt sich um äußerst tanzbaren Hip-Hop-Reagee-Ska-mit Anteilen weiterer Stile die ich nicht kenne (Salsa???Latin???...).



Schon jetzt ist der Laden so gerammelt voll wie ich es noch nicht gesehen habe, oder kann ich mich nur nicht mehr erinnern? Bei ...But Alive muss es doch auch so gewesen sein? Es sind die verschiedensten Leute vertreten: Skins, mindestens 50-jährige Herrschaften (tschuligung),Punks, Leute wie du&ich, Bonehouse-Mitglieder, SchülerInnenund Studentenpack. Ich sehe mir nicht das ganze Konzert vor der Bühne an, sondern gucke auch mal, was so am Verkaufsstand los ist. Praktischerweise verpasst mensch dabei nichts vom Konzert, da es über diverse Fernseher, die an der Decke hängen in die Winkel der Fabrik übertragen wird. Am Stand gibts `ne SKA-P-DVD, die in D-Land verboten ist, mir ist hoite aber nicht nach Geldausgeben, so dass ich nur ein Button-SET erwerbe (sehr praktisch, da brauch ich mich nich für einen entscheiden, das fällt mir sonst immer so schwer).Am Merchandise-Stand fallen mir noch zwei Sachen auf.: 1.: Einige Gäste scheinen ihre Spanischkenntnisse auszuprobieren zu wollen, was in angetrunkenem Zustand nicht immer gut zu klappen scheint und irgendwie irgendwann nervt, wenn die Verkäufer so nicht mehr zum Verkaufen (an MICH!) kommen und 2.: In Spanien scheinen die Arbeitsschutzvorschriften irgendwie anders zu sein, zumindest kann ich mir sonst nicht erklären, warum eine hochschwangere! Frau hinterm vom gierigen Pøbel belagerten Stand steht, aber vielleicht ist das auch nich so schlimm, ich kenn mich da nicht so aus (war noch nicht schwanger). Dann gehe ich noch mal kurz raus zum Kiosk, um 1 preiswertes Getränk zu erwerben. Zu seinem Pech begleitet mich Martin dorthin, denn in der Zwischenzeit wollte ihm Joscha eine Karte, die über war geben, jetzt hat sie jemand anders bekommen....



Wieder in der proppevollen Fabrik stelle ich fest, dass die Garderobe geschlossen wurde. Frechheit, vorher war mir die Schlange zu lang, und jetzt steh ich hier schon vorm Konzert schweißgebadet. Egal, die Klamotten in irgendeine Ecke geworfen und voll und ganz auf die Ehrlichkeit der anderen Gäste vertraut. Dann legen die Spanier auch schon los!!! Ich glaube was jetzt beginnt, wird eine riesen-supi-wahnsinns-Fiesta genannt. Am Anfang bin ich zu weit vorne, wo weniger getanzt, als mehr gedrückt&geschoben wird. Wird aber später besser, so dass ich dann auch wieder weiter vorne antanze. Neben den äußerst tanzbaren Liedern bieten die musikalisch explosiven Anarchisten auch sonst ein abwechslungsreiches Programm, gespickt mit politischen Äußerrungen und dazupassenden Schauspiel-Einsätzen zwischen und während den Songs: Unter anderem wird ein Polizeieinsatz mit Tränengas und Knüppelbullen dargestellt, ein Priester spricht, der Sensemann USA tritt auf und eine Gummipuppe kommt auch zum Einsatz. Dabei wird auch das Publikum miteinbezogen. Die Marihuana-Legalisierung wird unterstützt von einem entsprechenden Song gefordert und auch "Freedom for Palestina".



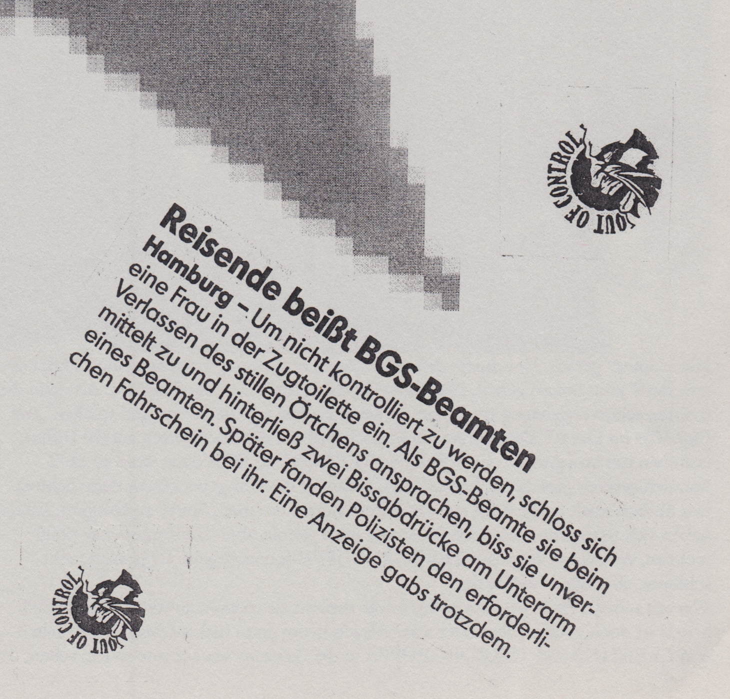
Dieses schwierige Thema, im Song "Intifada" verarbeitet, hatte fast dazu geführt, dass die Band wegen irgendwelcher PC- oder sonst was-Polizisten nicht in Wiesbaden auftreten durfte, wie im Gästebuch der deutschen Fansite zu lesen ist. Leider ist dort nichts Genaues zum Inhalt der Band-Statements zur Formulierung "Die Opfer wurden zu Henkern" zu lesen, interessieren tut es mich schon. Ska-P soll aber eindeutig und unmissverständlich darstellen können, dass sie sich ebenso als antiimperialistisch wie auch als antirassistisch begreifen und sich ihre Kritik lediglich an den Staat Israel richtet, was ich auch nicht anders erwartet hab. Es soll eine Diskussion geführt worden sein, „die in Zeiten wachsender antisemitischer Verhaltensmuster großen Wert hat und vielleicht auch ein kleines Zeichen gegen das Verschweigen und Verstummen setzen kann". Die Statements der Band sollen im Gästebuch erscheinen, wenn sie übersetzt sind, wen es interessiert: www.ska-p.de!

Nach wirklich langem regulärem Konzert gibt es ohne allzu langes Bitten (wär auch ok gewesen, die Bläser brauchen auch mal ne Pause) diverse Zugaben, inklusive Ramones-Blitzkrieg-Bob-und anderen Coversongs.

Irgendwann war dann doch endgültig Schluss, glücklicherweise, denn ich konnte auch nicht mehr tanzen und wenn SKA-P weitergespielt hätten hätte ich weitertanzen müssen!

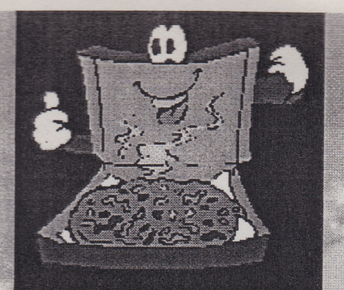
Zu den Klängen vom Tanzverbot-Lied von FettesBrot +BelaB. meine Klamotten da wieder gefunden wo ich sie hingelegt hatte, danke dafür an die anderen Besucher, mit nassem T-Shirt hätte ich mir draußen wohl ne Lungen-entzündung geholt und mit dem Nacktbus fast glücklich und erschöpft ab nach Hause aufn Kiez.

Hubi.



Reisende beißt BGS-Beamten

Hamburg – Um nicht kontrolliert zu werden, schloss sich eine Frau in der Zugtoilette ein. Als BGS-Beamte sie beim Verlassen des stillen Örtchens ansprachen, biss sie unvermittelt zu und hinterließ zwei Bissabdrücke am Unterarm eines Beamten. Später fanden Polizisten den erforderlichen Fahrschein bei ihr. Eine Anzeige gabs trotzdem.



Nebenjob: Pizzafahrer…

…Naja - immer noch besser als im Atomkraftwerk Arbeiten!

Weil mal wieder das Geld nicht reichte, musste ich mir `nen neuen Nebenjob suchen und fand diesen nach kurzer Zeit beim örtlichen Pizzalieferservice als *Pizzafahrer*. – Oh oh, worauf hatte ich mich da bloß eingelassen?!? Wie gut konnte ich mich noch an die nur kurz zurückliegenden Späße erinnern, die wir meist freitagabends dem nächstliegenden Pizzabringdienst bereiteten:

So wurden nicht nur einmal mehrere Pizzen bestellt und dann nicht abgeholt, sondern wurde z.B. bei einer ausgelassenen Auszugsfeier nach folgendem Dialog der verwirrte Pizzafahrer in der Küche eingesperrt (nicht wahr Sisell!): „So, wer bezahlt denn jetzt die Pizzen?" – „Ich hab kein Geld!" – „Ja, ich auch nicht! He, nicht weglaufen!"…
In diesem Falle wurde der Fahrer letztendlich noch mit einer Vielzahl an braunen Kupfermünzen zufrieden gestellt und wieder entlassen. (Nein Heiko, es wurde keine Demo zur Befreiung des Pizzafahrers veranstaltet und der Pizzafahrer war auch nicht M.M.!)
Oh nee, diese ganzen betrunkenen Idioten und ich muss denen jetzt ihre Pizzen bringen und den Clown spielen, fiel mir sofort ein. Aber es half nichts und so ging`s die Woche drauf mit einem Stadtplan bewaffnet auf die Piste - 3 Mal in der Woche vier Stunden Pizzen & Kippen ausfahren.

Ein typischer Abend läuft dann folgendermaßen ab:
Gut gelaunt betrete ich den Laden und schaue auf den Arbeitsplan: „Hä, wieso sind wir denn heute Abend nur zu zweit? – Ach so Champions League, und die Kollegen haben sich mal wieder verpisst - na geil!" Schon klingelt das Telefon: „Erstmal wollen wir sechs Flaschen Weizen! Und dann noch…" Ja ja warum nicht sechs Flaschen Bier für`n TV-Fußballabend bestellen, wenn ein Sixpack im Supermarkt denselben Preis hat? Egal, also Sachen eingepackt und hin zum Kunden: Trinkgeld gibt`s hier natürlich nicht, weil Gerd für seine Freunde mitbezahlt und ja nicht einfach so `nen Euro mehr geben kann. Zurück im Headquarter die frohe Nachricht: Einmal Lasagne für die Klönstuv, der Alkikneipe im Ort. Dort werde ich wie immer freundlich begrüßt: „Na, haste auch das Richtige mitgebracht?", „Wir haben nichts bestellt!", „Haste auch nichts vergessen?"… Ha. Ha. Ha. So, nachdem jeder seinen Spruch aufgesagt hat, schnell abkassiert und wieder raus! Ein Euro Trinkgeld, nicht schlecht – vielleicht lohnt sich der Abend ja doch noch. Aber nix da: Die nächste Tür wird vom sieben jährigen Sohnemann aufgemacht: Mal wieder das Kind vorgeschickt und Trinkgeld gespart – Trick 17!
Nach weiteren drei Touren kann ich erstmal `ne kurze Pause einlegen und Zeitung lesen:

> **Auf Salat gespuckt - Pizzafahrer zahlt 520 Euro Strafe**
> Ein Pizzafahrer aus Hannover hat auf den Salat eines Kunden gespuckt und muss nun 520 Euro Geldstrafe zahlen. Nach Auffassung der Richterin hat der 32-Jährige vor einem Jahr „bewusst und gezielt" auf den Salat gespuckt und den Speichel unter einer Gurkenscheibe versteckt. Der Angeklagte gab zwar zu, dass seine Spucke im Salat gelandet war; dies sei jedoch versehentlich bei einem Hustenanfall passiert.
> Der Kunde hatte die Polizei gerufen, als er in seinem Salat nach dem Genuss einer Gurkenscheibe eine „schaumige Substanz" entdeckte. Die Beamten strengten eine DNA-Analyse an. Die ergab, dass es sich um Speichel des Angeklagten handelte. Das Motiv des Pizzafahrers ließ sich vor Gericht allerdings nicht klären. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Lebensmittelgesetz verurteilt.
> Der 32-Jährige sagte, ein anderer Kunde habe den fraglichen Salat zurückgegeben, weil das falsche Dressing darauf gewesen sei. Deshalb habe der Angeklagte den Salat selbst essen wollen. „Da war aber viel zu viel Essig drin, so dass ich husten musste", erklärte er. Dabei sei der Speichel auf die Beilage gekommen. In der hektischen Mittagszeit habe er den Salat versehentlich ausgeliefert. Diese Aussage fand die Richterin nicht überzeugend.

Ja genau das haben die Arschlöcher verdient! Dieser Artikel kommt dann auch umgehend an die Pinwand, gleich neben dem anderen warnenden Artikel:

> Pizzafahrer in Alsdorf überfallen
>
> Aachen (ots) - Beraubt und geschlagen wurde gestern Abend, gegen 21.50 Uhr, der Fahrer eines Alsdorfer Pizzaservices. Bei der Auslieferung einer Bestellung wurde ihm nach eigenen Angaben von einem weißen Opel Kadett in Höhe der Einmündung Im Haag / Auf dem Kamp der Weg versperrt. Der 31-Jährige Mann aus Aldenhoven musste anhalten, als plötzlich aus der Dunkelheit vier Personen auftauchten, ihn aussteigen ließen und nach einem kurzen Wortgefecht ins Gesicht schlugen. Bei dem Gerangel entwendeten sie dem Pizzafahrer die private Geldbörse und das Portemonnaie mit den Einnahmen der Auslieferungen. Ihr Ziel offenbar erreicht, ließen sie von ihrem Opfer ab und flüchteten mit dem Kadett. Der 31-Jährige erlitt Kratzwunden und Prellungen.

Dann klingeln plötzlich beide Telefone gleichzeitig: Halbzeitpause bei Bayern! – Jetzt geht`s also los! Voll gepackt verlasse ich das Headquarter und cruise durch die City bis mir auffällt, dass ich meine Taschenlampe ja noch zu Hause im Keller liegen hab und jetzt die Hausnummern in der Dunkelheit gar nicht mehr finden kann: Verzweifelt hetze ich von Tür zu Tür bis der gehässige Kunde gefunden ist: „Na, heute wieder viel los, oder warum hat`s so lange gedauert?" – „Ja, ja!"
Nach einer sehr langen Stunde ohne Pause stelle ich entsetzt fest, dass ich ganz vergessen habe zu tanken! Ach Du Scheiße, also ab kurz zur nächsten Tanke und danach zurück zum Headquarter, wo der Chef zu maulen anfängt: „Junge, wo bist Du so lange gewesen, der Laden ist voll: Hier die Lieferung muss da hin und die nimmst Du auch noch mit und die auch und die hier liegt ja eigentlich auch noch auf dem Weg!" Ja, eigentlich – Also schnell noch `ne Extratour starten schon mit der Gewissheit, die spätere Verabredung zum Schnorcheln zu verpassen und zack: Polizeikontrolle! Oh nee, die hat mir ja jetzt gerade noch gefehlt! Aber als der freundliche Beamte die Pizzabox auf

dem Beifahrersitz entdeckt, gibt er sich mit den Fahrzeugpapieren zufrieden und verabschiedet sich. Natürlich kann es sich kein Pizzafahrer leisten, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten – alleine schon um sich Pöbeleien seitens der Kunden zu sparen: „Na endlich, wohl noch `ne Umleitung gefahren! Die Kinder sind jetzt schon im Bett! Blablabla..."

Die Tour geht mal wieder in Richtung Klönstuv (Das Mietshaus nebenan): Vor der Tür werde ich bereits belästigt: „Hey frag mal nach, ob wir hier kurz pissen können!" – „Geht doch rüber in die Klönstuv!?" – „Da haben wir schon seit zwei Monaten Hausverbot!" Nach dem fünften Klingeln öffnet sich die Tür – Warum dauert das bloß so lange? Ach so der Freak ist total bekifft: „Eine Salamipizza hab ich bestellt!" - „Ja hier, macht 6,30!" – Freak sucht sein Geld und findet schließlich einen zehn Euroschein: "Nee, nee das ganze Kleingeld kannste behalten!" Ich überreiche dem Kunden die Pizza, dieser starrt sie ca. drei Sekunden an und brüllt los: "Ey Mann ich hab `ne GROßE Pizza bestellt!" – „Ähh, das ist `ne große Pizza!" – Willst Du mich verarschen, die ist ja wohl total klein!..." Nach kurzem hin und her verlasse ich genervt aber unversehrt den Ort, um vor der Tür wieder belatschert zu werden: "Und können wir nun hier pissen, oder was!?" BLOß WEG HIER!!!

Noch vier Minuten bis Feierabend: Der Kollege erzählt wieder von seinen aufregenden Erlebnissen mit Frau Günsch, die dieses Mal verlangte, dass der Fahrer zu ihr sagt: "Oh Frau Günsch, sie haben aber eine tolle Frisur, waren sie beim Friseur?" Eigentlich auch wieder `ne coole Art jemanden zu verarschen, aber die Frau meinte es tatsächlich ernst! Und dann klingelt doch tatsächlich noch das Telefon: „Liefern sie noch?" Flehend blicke ich den Chef an: „Liefern wir noch?" Ja klar liefern wir noch, ist ja erst drei Minuten vor elf, also doch mit Verspätung zum Schnorcheln! Auf dem Weg zum Kunden torkelt plötzlich ein besoffener Assi mitten auf der Straße mit Hitlergruß und ich habe Mühe ihm auszuweichen. Will ich das eigentlich? Erstmal nicht drüber nachdenken, sondern hin zur letzten Lieferung. Klar sechs Pizzen und extra Eiswürfel: Die Landjugend feiert wieder und lädt mich prompt auf ein Cola-Korn ein: „Nee, nee Jungs ich bin im Dienst – hehe", lehne ich dankend ab und verschwinde schleunigst.
Endlich am Ende noch was zum smacken abgestaubt und ab zur Party...
Also wenn ihr euch im Ort gut auskennt und `ne alte Schrottkarre habt, lohnt es sich vielleicht Pizzas auszufahren, aber meistens läuft der Job darauf hinaus, dass ihr nur die Pizzen liefert, damit ihr euer Auto abbezahlen könnt, und in `ner Großstadt würde ich eh nie Pizzen ausliefern und arbeitet schwarz oder zumindest nicht bei den großen Pizzaketten, die ihre Fahrer voll abzocken (3,60€/h...)!!!

@Golle



Postkarte der Psychosomatischen Klinik Bad Bramstedt

Warum soll diese Zielgruppe in das idyllische Kurstädtchen gelockt werden???

Bürgermeisterkandidat Golle fordert: „Umbau in A-Form!"

Weihnachtsgeschichte

Oh ja, Weihnachten, das Fest der Liebe und Besonnenheit. Dort, wo die Familie beisammen um Baum sitzt, Kekse knabbert, Lieder singt, und der Bescherung gespannt entgegenfiebert. Aber woher kommt dieser Brauch, Liedersingen, Schenken, Licht und Baum?? und vor allem, was soll das mit der Familie, die sind doch alle Scheiße.
Tja, anfangs kam der Nicolaus, der Laut der Legende den Menschen in der Dunkelheit des Winters, der früher wirklich kalt und hart war, Wärme durch Licht brachte, und den Armen kleine Geschenke brachte, wie Apfel, Nuss und Mandelkern. Soll heißen Essen und Kleider, nötige Dinge.
Eine weitere Legende hierzu ist Sankt Martin. Der teilte seinen Mantel mit dem Schwert, damit ein armer frierender Mann Schutz vor der Kälte bekam. Dann begann man das Jesuskind mit einzubringen. Warum dort geschenkt wird, ist einleuchtend. Die drei Könige bringen Geschenke, um das Jesuskind zu ehren. Übersetzt kann man nun am 24. Dezember – Jesusgeburt - einem etwas schenken, um ihn zu ehren etc..
Dann kam das Christkind, der Vorteil hierbei liegt daran, dass man ohne Bedenken normalen Menschen zur Weihnacht Geschenke machen kann, da man sie nun nicht mit Jesus gleichzusetzen braucht. Dies ist aus kirchlicher Sicht dann keine Gotteslästerung mehr.
Und dann, nun ja, der Weihnachtsmann, das Abbild des Kommerzes und der amerikanischen Kultur, sofern die eine haben. Der Weihnachtsmann bringt jedem Kind Geschenke und zwar alles was sich Kinder wünschen. Wo er wohnt? na klar, am Nordpol. Na, dann sollte er sich aber ein neues Versteck suchen, bevor die Polschmelze sein Haus freilegt.
Tja, und eine gute Familie besteht heute nur noch so bis zum 18 Lebensjahr der Kinder. Wenn dann Weihnachten dennoch mal alle beisammen sind (Erzeuger und Gezeugte) sind Geschenke doch vermutlich die einzigste Möglichkeit mal ins Gespräch zu kommen.
Ist Weihnachten eine veraltete Volkstradition??

<u>Vorteile der Weihnacht im heutigen Sinne:</u>
Geschenke, jede Menge Geschenke und Fabrikneuen Schrott. Sinnliches Beisammensein und ein eindeutiger Beweis für den Herdentrieb des Menschen.
Es wird gezeigt, je nach Größe des Geschenkes natürlich, wie lieb man einen doch hat. (Wenigstens hier, an diesem Tag meckert nur der beschissenste Chef). Umsatzsteigerung der Geschäfte von 200%. – Lecker Glühwein. Ähmm, Kerzen?

<u>Nachteile der Weihnacht:</u>
Gigantische Mengen an Tannen fallen dem Menschen zum Opfer, damit sie nachher wieder á la IKEA aus dem Fenster fliegen. Der ökologisch Bewusste Mensch greift da doch lieber zum giftigen Plastikbaum. Der ganze Schmuck? Auch Schrott, eigentlich kann man sich auch gleich Müll in den Baum hängen, sieht aber ehrlich gesagt schon beschissen aus. Kerzen, ja aber bitte doch nicht elektrische. Stromkosten und Plastik, außerdem hat es keinen Stil.
Wusstet ihr, dass für den Betrieb aller Geräte in Deutschland, die im Stand-By Modus sind, zwei AKWs laufen? Nur dafür, das man zu faul ist den Stecke zu ziehen! Aber das am Rande.
Papiermüll. Sieht ja wirklich nett aus, wenn ein in Geschenkpapier eingewickelter 1m³ großer Karton auf einen wartet. Alleine bei dem Wort „Geschenkpapier" sollten alle Hirnaktivitäten erschrocken einfrieren. Es sollte sofort statt eines dicken Dollarzeichens ein stinkender Müllberg in der Pupille erscheinen. Aber nö, man freut sich lieber darauf, das Papier zu zerreisen um es wegwerfen zu können. Dann können neue Bäume gefällt, zu Papier verarbeitet, bedruckt und wieder zerknüllt werden. Wessen Idee war das bitte??
Scheinheiligkeit und Aufkaufen. Wie das? Wir schenken aus Zweckgründen, sei es um Freundschaften zu erhalten. Man sollte sich mal fragen, ob man dem anderen eine Freude machen will, oder ob man den Schmerz eines Verlustes nicht ertragen kann?

Ich halte die Weihnacht grundsätzlich für keine schlechte Sache. Aber fragt euch, schenkt ihr weil alle es machen? Die W Fragen halt. Beschäftigt euch mal damit, ob es vielleicht besser ist Menschen wie in den Legenden Licht und Wärme zu bringen, die im Dunkeln sitzen, statt es denen den Warm ist, noch heißer zu machen, bis ihr Kopf entweder vor Reizüberflutung platzt oder wie eine Einöde wirk und selbst bei einer atomare Explosion die Welt in ihren Fugen bleibt. Ladet doch Obdachlose zu euch zum Festschmaus, oder geht in eurer Stadt umher und verteilt kleine Lichter und Decken oder Essen.

@ Joscha

Spiegel einer Gesellschaft, deren Teil zu sein, wir nicht länger im Stande sind!

Ihr wollt uns assimilieren, doch unser Wille ist zu stark.
Ihr sagt, wir säßen alle im selben Boot, doch wir rudern in verschiedene Richtungen.
Ihr denkt, ihr hättet die Wahrheit gepachtet, doch in Wahrheit ist eure Wahrheit eine Lüge.
Ihr glaubt, euer Weg, sei der Weg Gottes, doch ihr seid wohl leider falsch abgebogen.
Ihr sagt, wir wären ein Teil von euch, doch das ist lange schon vorbei.
Ihr sagt, ihr seid unsere Freunde, doch wir sind eure Feinde,
Denn
Ihr seid Auschwitz und der Archipel Gulag.
Ihr seid Tschernobyl und Sellafield.
Ihr seid Afghanistan und Vietnam.
Ihr seid die Kettensäge im Regenwald des Amazonas.
Ihr seid die Minenfelder in Angola.
Ihr seid die Kalaschnikow in den Händen der Kindersoldaten in Kolumbien.
Ihr seid jedes einzelne verdammte Schulmassaker.
Ihr seid Zensur und Korruption.
Ihr seid Vetternwirtschaft und Brudermord.
Ihr seid die Todesstrafe und der Babystrich.
Ihr seid die Mauer um Europa und die Todesschwadronen in Brasilien.
Ihr habt Martin Luther King ermordet und ihr würdet es wieder tun.
Ihr habt Tausend Völker ausgerottet und tut es noch heute.
Ihr habt Tausend Kriege geführt und seid auch noch stolz darauf.
Ihr habt die Welt zivilisiert und seid selbst die Barbaren.
Ihr seid das Bikini-Atoll.
Ihr seid Biafra.
Ihr seid Mord.
Ihr seid Raub.
Ihr seid Vergewaltigung.
Ihr wart schon immer ganz oben, doch glaubt uns, alles hat ein Ende.
Ihr habt euch viel zu viele Feinde gemacht.
Und wenn sie eines Tages kommen, werden wir auf ihrer Seite stehen.
Und wir werden nicht ruhen,
Bis nicht jeder von euch seine gerechte und letzte Strafe erhalten hat.

@ GøZ



TANZ



Dies Mal ist nicht sooo viel los, glaube ich, oder ich hab nicht so viel gefunden – ihr könnt euch ja auf den einschlägigen Seiten später selbst informieren - dennoch viel Spaß!!! Checkt die Termine noch mal bevor ihr losgeht, ich hab bestimmt wieder jede Menge Fehler eingebaut und sonst ändert sich ja auch immer mal was!
Wir freun uns natürlich weiterhin über alle Termine, die Ihr uns schickt! (outofcontrol-fanzine@gmx.net)
Gruß Hubi.

21.12. Peter & the Test Tube Babies, The Bullocks~Markthalle/HH

21.12. The Movement ~Astra Stube/HH

22.12. the Shanes (Trier, Mischung aus Irish Folk, Country, Polka mit R'n'R Gitarre)+THE MONOCAINES (Beatband aus Hamburg)~Hafenklang/Hamburg

23.12. martyrdöd(at the gates styled crust aus schweden) instinct of survival(deathcrust mit vorliebe zu mid80ies crust/grind)~ Flora/Hamburg

24.12. abends Punkrockkaffee~Kiel,/Alte Meierei

24.12. Akustik Country Punk Weihnachten: Verena~Kiel/Schaubude

26.12. Happy Punkrockbar (alles halber Preis)~Lobusch/HH

26.12. Kurhaus+ZSK+Nose Dive~T-Stube/Rendsburg

26.12. CONSUME + HELLSHOCK ~VEB/Lübeck

26.12. MDQ + Alias Caylon + Kickerturnier Einlass: 15.00 bzw. 21.00 Uhr ~Volxbad/Flensburg

27.12. Kings of Nuthin', Dead Kings ~Logo/HH

27.12. Tod im Strandkorb (Instrumental Surf)+ Chicken Shack (Ska-Jazz) Danach: Ska, Sixties-Soul und Surf vom Plattenteller~Planet Subotnik/Hamburg

28.12. ST. CLAUS SKA FESTIVAL ROLLINGS (Japan)+MOON INVADERS (Belgien)+THE BABOONZ (Streetska, Niederbayern) Vvk 12,50 Ak 14,50~Fabrik/Hamburg

28.12. Four Roses~Scandia/Hamburch

30.12. Extrabreit, Der Junge mti der Gitarre~Logo/HH

31.12. Sylvesterparty mit LEFT JAB und PUBLIC REVENGE~Lobusch/HH

31.12. Rockaway Beachboys~Kiel/Schaubude

03.01. ESCAPADO + AMERICAN TOURISTS + DJ MARTEN (ESCAPADO 7"-Releaseparty!)~Speicher/Husum

03.01. RELEASE PARTY von The Skatoons (SKA) + Sheeps e Band (oldest skaband aus germany)+Smokey Joe (fun SkaPunk) anschliessend Party~Hafenklang/Hamburg

03.01. Celtic Glasgow – Glasgow Rangers 21:00h freier Eintritt~Knust/Hamburg

03.01. Ramones - Rock`n Roll Highschool / Sex Pistols - Never Mind The Bollocks 20.00 Uhr Freier Eintritt~Knust/Hamburg

04.01. PROTESTERA (Anarcho-Punk aus Schweden)~veb/Lübeck

05.01. The Who - Quadrophenia / The Kids are Allright 21:00h~Knust/Hamburg Freier Eintritt

07.01. Hellshock, Consume ; Rote Flora

09.01. Suburban Scumbags+Rantanplan~Pumpe/Kiel Juhu!

10.01. Tischlerei Lischitzki (Punk)+Fußpilz (Punk)+Fiddelalder Molk (Folk)~Ahrensburg/Juki42

10.01. OIRO + SONIC DOLLS ~Störtebecker/HH

11.01. UK Subs, The Vibrators ~Fabrik/HH

11.01. Scarlet Letter, Captain Planet~Flora/HH

11.01. Moorat Fingers + Well Off (hh / Punk) Abschiedskonzert!!! ~Hafenklang/Hamburg

13.01. 100 Demons ~Scandia Bar/HH

13.01. Virage Dangereux+Exxon Valdez~Pumpe/Kiel

14.01. steakknife ~Tanzhalle St. Pauli

16.01. The Busters ~Fabrik/HH

16.01. The Real McKenzies~Grünspan /HHfrühshow!

17.01. Meierei-demo-Kiel!!! (Termin bei Redaktionschluss in Vorbereitung - >www.altemeierei.de)

17.01. The Revolvers+Dollhouse ; Molotow

17.01. Nebrasska (Ska mit Punk und Reggae Einflüssen aus Süddeutschland) Big Banders (sind wohl bekannt!) Horny Riots (Surf-Skate-Ska-Punk aus Pinneberg)AJZ/Neumünster

17.01. wiglaf Droste +Spardosenterzett~St.Pauli Theater

17.01. Creetins & 2nd Engine ~Rendsburg/T-Stube

18.01. The Special Guest~Logo/HH

21.01. Colligere '(Metallischer New School Hardcore)~Rote Flora/HH

23.01. LOADED & SCHWARZ AUF WEISS Vvk 7,50 Ak 9,50~Fabrik/Hamburg

24.01. Bonehouse(Kiel)+CGB (Italien)+TOURETTE SYNDROM (Bremen)~Hamburch/Lobusch

24.01. Soma, Lost End und Nordwind (punkska-metallcore) ~flora/Hamburg

24.01. Goldenes Handwerk+? BurningNigthz~Kühls Gasthof/Österrönfeld

25.01. Transistor Transostor, The Wolves~Rote Flora/HH

27.01. Beatsteaks~Logo/HH

30.01. Happy Punkrockbar (alles halber Preis)~Lobusch/Hamburch

30.01. Limbogott + Faustmörder + Ix-kit + Subsquad (HH)~Knust/Hamburg

31.01. turn left >smash right< Gegen Faschisten und Krieg! Nazisaufmarsch in HH verhindern!!! www.hamburg-gegen-nazis.de.vu

31.01. Terrorgruppe+The Revolvers~treibsand/Lübeck

31.01. PISTOL GRIP~Kiel/Alte Meierei

01.02. Pistol Grip~Hafenklang/Hamburg

01.02. Wohl$tandskinder~ Knust /Hamburg

04.02. Desmond Dekker~Fabrik/HH

07.02. Tribute abend: Metallica, Iron Maiden, Life Of Agony Mithril , Froschgott, Crossed Bones~Kiel /Räucherei

08.02. Suicide Machines~Logo/Hamburg

13.02. Cobold~ Astra Stube/HH

14.02. Loikaemie, Uppercuts~ St. Pauli Clubheim/HH

18.02. Suicide Machines, Adequate Seven~ Hafenklang/Hamburg

18.02. Riverboat Gamblers~ Molotow/HH

20.02. Harry Rowohlt~Flensburg/Volxsbad

20.02. Noise Forest+ Skull Harvest + LCN + Osh~ELMSHORN,/Traumraum

21.02. Inhalers (Norwegen)+Gäste~Hamburg/ Lobusch

23.02. DROPKICK MURPHYS+Frenzal Rhomb+The Disasters & Roger Miret Vvk 15,00 Ak 18,00 Euro~Fabrik/Hamburg

24.02. Anti-Flag, Pipedown~ Fabrik/HH

28.02. RubberSLIME, Müllstation, Rasta Knast, Popperklopper~ Markthalle/Hamburg

29.02. Sick of it all~Markthalle/HH

05.03. Appleseed Cast~ Molotow/HH

06.03. Billy Brag~Gr.freiheit/HH

17.03. Celophane Suckers ~Molotow/HH

28.03. The Creetins~Scandia/Hamburch

02.04. Riistetyt, Fleas & Lice, Bachus Temple Addicts ~Lobusch/HH

08.04. Voice of a Generation~Molotow/HH

13.04. Lawrence Arms~Molotow/HH

18.04.1. Demented are Go, The Bones, Damnation, Riger Miret and the Disasters ; tba/HH

7.7.2007 Weltrevolution

INTERNETADRESSEN:

Politik:

www.de.indymedia.org (Die Politseite schlechthin)
http://www.archiv-kiel.de/rhizom/ (linke Mailingliste für Schleswig – Holstein!!!)

www.nadir.org (linke Vernetzungsseite)
www.nadir.org/nadir/archiv/Repression/abhoerratgeber (Abhörratgeber)

www.gegenwind.info (Politik und Kultur in SH & MV)
www.bambule-hamburg.org (Bambule)
www.bewegungsmelder.de (Terminseite für HH/SH)
www.tierrechts-aktion-nord.de (Tierrechtsorganisation aus SH)

www.aulin.da.ru (Autonome Linke Neumünster)
www.squat.net (Vernetzung aller besetzten Häuser)
www.avanti-projekt.de (AVANTI: undogmatische Linke / SH)

www.vegan.de (Alles Infos zum Thema Vegan)
www.phase-zwei.org (Zeitschrift für linke Theorie)
www.oneworldweb.de/castor (Castor - Info)
www.poisonfree.com (x Hardcore- / Straight edge – Community x)

www.rote-hilfe.de (Hilfe für politische Gefangene)
www.gipfelsturm.net (antikapitalistische Mobilisierungs- und Informationsseite)

www.panokratie.de (Es lebe die Panokratie)
www.peta.de (People for the ethical treatment of animals)

www.infoshop.org (your online anarchist community)
www.crimethinc.com (Crimethinc. - Seite)
www.partisan.net (Projekte Archive Radikaler Theorie Info System Alternativer Nachrichten)

http://infoladen.de/kiel/ (Infoladen Beau Rivage)
www.walli-bleibt.de (Alternative HL verteidigen!)
www.aard.ch.vu/ (Antifa Rendsburg)
http://rge.cjb.net/ (Riot Grrl Europe)

Sonstige:

www.zeitstrafe.de (official punkrock kindergarten & local player mit Mailorder und so`n Zeux)

www.kleinstadtbombing.de (Graffiti in und um NMS)
www.mobaction.de (Label und Fotosammlung zum Thema)

www.ladendiebstahl.de (Tipps zum Ladendiebstahl)
www.stpauli-fanladen.de (Fanladen)
www.ultra-stpauli.com (beste FC St.Pauli-Fanseite)
www.boardsandchords.de (Punkrock, Hardcore, Revolution)

www.kanalb.de (Videomagazin)
www.armed-response.de (d.i.y. – Seite aus Nürnberg)
www.armed-response.de/ownstuff/vegacook (Tolles Vegan-Kochbuch!)

www.ssder.axs.de/wissen/mit-guide/app-a.htm (Infoseite: Wie Schlösser geöffnet werden)

www.elmos-welt.de (Elmo ist toll! – Sesamstraße rulez)
www.chaostage.de (Chaostage – Archiv)
www.nordclick.de/news/norddeutschland/polizeimeldungen-aus-sh.htm (Polizeimeldungen aus Schleswig – Holstein

www.hamburgpunk.de (Alles rund um Punk in HH)
www.dremufuestias.de (Dreckige Musik für stinkende Assis)

http://tag-der-arbeit.extrajetzt.de (Online-Spiel zum 1.Mai)

www.stadionwelt.de (Fanfotos von fast allen Fußballspielen)



@David

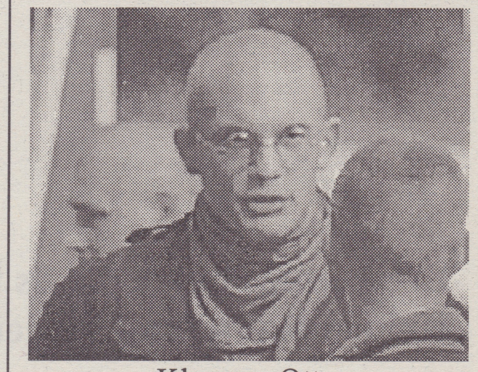

FREIHEIT
IST
SKLAVEREI
ESC4PE

Nazi-Terrorgruppe in Neumünster!

Am 28.10.2003 wurden vom Landeskriminalamt (LKA) in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen 58 Wohnungen und weitere Objekte durchsucht, 7 Personen wurden festgenommen. Der Verdacht: Bildung einer kriminellen Organisation Namens **„Combat 18"** und Waffenhandel. Die Verhafteten sind schon lange in der rechten Szene aktiv und bekannt.
Einer der Schwerpunkte der Durchsuchungen war Neumünster. Hier wurden ebenfalls Objekte durchsucht und drei Personen festgenommen.

Die Personen

Einer von ihnen ist ***Klemens Otto***, er stammt aus dem Umfeld des Hamburger Sturm um Christian Worch und Thomas Wulff. Otto baute die Pinneberger Kameradschaft maßgeblich mit auf und hielt die Kontakte auch nach seinem Umzug nach Neumünster. Mittlerweile gilt er als der Anführer von **„Combat 18"**(Kampfgruppe Adolf Hitler). **„Combat 18"** ist der bewaffnete Arm des 2000 in Deutschland verbotenen internationalen Nazimusiknetzwerkes **„Blood & Honour"** (Blut & Ehre). Im Gründungsland England wurden von **„Combat 18"** diverse Bombenanschläge mit mehreren Toten verübt. Auch in Schleswig–Holstein wurde bereits ein Anschlag verübt und Morddrohungen ausgestoßen. Der Kern von **„Combat 18"** liegt in Pinneberg, hier gelang es den Nazis ein Klima der Angst zu erzeugen, indem sie Überfälle und Anschläge verübten und Morddrohungen ausstießen. So gab es im Jahre 2000 eine öffentliche Morddrohung gegen den örtlichen IG Metall Funktionär, Schüsse auf das Haus der Bürgermeisterin, die sich im Elmshorner Bündnis gegen Neonazis engagierte sowie in den letzten Jahren mehrere brutale Übergriffe gegen aktive AntifaschistInnen und MigrantInnen.



Klemens Otto

Verhaftet wurde auch ***Peter Borchert***, mehrfach vorbestraft u.a. wegen schwerer Körperverletzung, Überfall und Verstoß gegen das Waffengesetz. Bei der aktuellen Durchsuchung seiner Wohnung wurde erneut eine scharfe Waffe gefunden. In Neumünster ist er vor allem durch seine Unterstützung für den **„Club 88"** und als Anmelder für Demonstrationen bekannt geworden. Außerdem wurde die **„Lido-Bar"** die von ***Thomas Reiß*** geführt wird durchsucht. Die Polizei interessierte sich auch für die gemeinsame Wohnung von ***Frank Rieckmann*** und der **„Club 88"** Betreiberin ***Christiane Dolscheid***.

Gefahr für Neumünster

Borchert, ***Reiß*** und ***Rieckmann*** verbindet auch die Gründungsmitgliedschaft in einem Neumünsteraner Verein. Der **„Athletik Klub Ultra e.V."** in der Wrangelstraße bietet Räumlichkeiten und Geräte zum Trainieren von Kampfsport an, insbesondere hybride Kampfsportarten (Mischung aus verschieden Kampfsportarten, siehe nächste Seite) möchte dieser Verein fördern. Auch die anderen Gründungsmitglieder sind bekannte Nazis, die schon seit Jahren in der rechten Szene aktiv sind. 1. Vorsitzender des Vereins ist ***Tim Bartling***, der auch an der Gründung des **„Club 88"** maßgeblich beteiligt war. Er nahm im Namen des Vereins an einem "free-fighting"-turnier teil (siehe Kasten). In den Räumlichkeiten des Vereins fand im Herbst letzten Jahres die sechsjährige Jubiläumsfeier des **„Club 88"** statt, als Konzert mit ca. 700 TeilnehmerInnen, die aus ganz Nordeuropa angereist waren. Das Konzert wurde nicht von der Polizei aufgelöst, obwohl die Bands wahrscheinlich aus dem **„Blood & Honour"** Spektrum stammten. In dem **‚Athletik Klub Ultra'** trainiert wohl auch der für den Sicherheitsdienst der NPD verantwortliche Kieler ***Peter von der Born***.

Tim Bartling

Gefährlich erscheint der Verein wegen der Gewalttätigkeit seiner Mitglieder. Es besteht der begründete Verdacht, dass im Rahmen der Vereinstätigkeit gewalttätige Nazis ausgebildet werden „um Furcht und Terror zu verbreiten" (aus dem Handbuch der Blood & Honour-Bewegung Skandinavien). Hieraus könnte sich auch eine weitere Terrorzelle von „**Combat 18**" entwickeln. Darüber hinaus könnte der Verein als Anlaufstelle für Jugendliche genutzt werden, die hier dann auch politisch geschult und in die rechten Kreise eingebunden werden. Hierfür spricht auch das Verteilen von Werbematerial für den Verein an der Gadelander Schule.
Der Stadt Neumünster ist die Existenz und die Aktivitäten des „**Athletik Klub Ultra**" bereits seit seiner Gründung vor über einem Jahr bekannt, ihr Nichtstun gegenüber neonazistischen Aktivitäten wurde jedoch schon bei der Kampagne gegen den „**Club 88**" ausreichend dokumentiert.

Wir werden nicht zuschauen, sondern gemeinsam mit euch den rechten Vormarsch zurückdrängen!

Der Kampf gegen Nazis beginnt vor der eigenen Haustür – Keinen Raum und keinen Fußbreit den Faschisten!



Herausgeber: Antifaschistische Aktion Neumünster

Kontakt: **antifa_nms@hotmail.com**

‚Free-fighting' ist eine Kampfform, in der verschiedene Kampfstile aufeinander treffen (z.B. Mauy-Thai, Wrestling, Ultimate Fighting, Kick-, Thai oder Normalboxing).
Es ist ein Vollkontaktsport mit nur sehr wenigen Regeln, in dem nur Mund und Handschutz verwendet wird. Free-fighting wird deshalb auch als Straßenkampf bezeichnet.

V.i.S.d.P. Monika König Neumünster



Das war noch lange nicht alles!
Alte Meierei muss + wird bleiben!!

Wir haben der Stadt Redebereitschaft gezeigt. Wir haben am ‚Runden Tisch' zusammen mit VertreterInnen der Stadtverwaltung, der Ratsfraktionen und der NachbarInnen der Alten Meierei teilgenommen. Wir haben Gespräche mit den Leitern des Liegenschaftsamtes und des Ordnungsamtes Mehrens und Albig geführt. Das scheint egal zu sein.
Die Verwaltung der Stadt benutzte die NachbarInnenschaft, die sich durch Lärm bei Veranstaltungen gestört fühlte, um den Druck auf die NutzerInnen der Alten Meierei zu verstärken. Die Stadtverwaltung drohte mehrfach, den Nutzungsvertrag aufzukündigen. Diese Argumentation der Ämter ist nun hinfällig geworden, da die Lärmproblematik zwischen den NachbarInnen und der Alten Meierei aufgrund der Fertigstellung eines Schallschutzes beseitigt wurde. Am Rande der ersten Konzertkundgebung verkündeten zwei VertreterInnen der regierenden Parteien (laut KN vom 29.08.2003), dass es nur um die ‚Lärmbelästigung' geht. Ha, ha! Jetzt benutzen sie eine andere, wenn auch nicht neue Argumentation und drohen den öffentlichen Bereich der Meierei dichtzumachen. Wie gehabt begründet mit der Lüge und dem blanken Zynismus, wir seien ein ‚gaststättenähnlicher Betrieb', wird uns mit einem Ultimatum der Bullenknüppel auf die Brust gesetzt:

»*... leider haben Sie übersehen, hier den benötigten Antrag auf Erteilung einer gaststättenrechtlichen Konzession [...] zu stellen. Sollten sie hier nicht unverzüglich spätestens jedoch bis zum 19.01.2004 den notwendigen Konzessionsantrag stellen, drohen wir Ihnen hiermit die Schließung ihres Betriebes im Wege des unmittelbaren Zwanges durch Räumung und Versiegelung der Betriebsräume an. ...*«

also: **nix mehr mit Konzerten, VoKü, Café und und und.**

Die Stadtverwaltung hat mit der jetzt gestellten Forderung und dem gestellten Ultimatum – bei Nichtrücknahme – die Basis für weitere Gespräche entzogen. Weder werden wir diese Forderungen umsetzen, noch akzeptieren wir ein mehr und mehr schleichendes Eingliedern in wahnhafte Ordnungsbestimmungen. Die direkte Androhung der Räumung und Versiegelung des öffentlichen Bereiches wird bei ihrer Durchführung den Konflikt auf ein polizeistaatliches Problem und der folgenden Gegenwehr verschieben.

Wir sind und werden ein politisches Kommunikations- und Kulturzentrum bleiben!
Unkommerzialität und Selbstverwaltung bilden unter anderem die Basis dieses Projektes und unterscheidet uns von anderen Orten, die Kultur als Ware verkaufen. Hier werden gemeinschaftlich von den NutzerInnen Ideen entwickelt, geplant und entschieden, welche Veranstaltungen hier stattfinden, welche Projekte, Initiativen und Gruppen die Räume mit ihren Inhalten füllen. Dem Ideenreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt. Klar ist jedoch, dass niemand die Räume der Meierei zum Erzielen finanzieller Gewinne nutzen darf. Genauso wird niemand ausgeschlossen, weil er/sie sich Getränke- oder ‚Eintritts'preise nicht leisten kann. Allein dies stellt einen entschiedenen Unterschied zu gewöhnlichen, kommerziell betriebenen Gaststätten oder Veranstaltungsorten dar. Diese Basis zu verlassen würde bedeuten, einen wichtigen sozialen und politischen Ort in Kiel aufzugeben. Das machen wir nicht mit!
Die zahlreichen Solidaritätsbekundungen mit der Alten Meierei (siehe Rückseite) und die bisherigen öffentlichen Aktionen der NutzerInnen haben bislang großen Druck auf die VertreterInnen der Stadt ausgeübt und dafür gesorgt, dass die Meierei nicht sang- und klanglos in die Knie gezwungen werden konnte. Lasst uns daher den Druck weiter vertstärken, z.B. durch eine weitere große und kraftvolle Demo am 17.01.!
Solidarität ist eine unserer Waffen und wir werden für den Erhalt unserer (letzten) wenigen, selbstbestimmten und unkontrollierten Räume kämpfen. Beteiligt euch zahlreich!

Wir fordern die Stadtregierung auf das Ultimatum sofort und öffentlich zurückzunehmen und sich ihrerseits bis zum 17.1.04 aufzulösen! Andernfalls drohen wir ihnen mit der Schließung ihres Betriebes im Wege des unmittelbaren Zwanges durch Räumung und Versiegelung ... Lasst uns in Ruhe!



Heraus zur 4.Meierei Demo!

Samstag **17.01.**2004 um **14**Uhr **Asmus-Bremer Platz**

V.i.S.d.P.: Susanne Schröder, Hornheimer Weg 2, Kiel

www.altemeierei.de



...TANZ



UPDATE!

Hab noch mal mehr Termine aufgeschrieben, da es ja nich so viele waren&ne einige relevante, grOßes Tanzvergnügen versprechende dazugekommen sind! **Allerdings sind das hier fast nur neue – also beachtet auch die „alten" im Heft.** Checkt die Termine noch mal bevor ihr losgeht, ich hab bestimmt wieder jede Menge Fehler eingebaut und sonst ändert sich ja auch immer mal was!
Wir freun uns natürlich weiterhin über alle Termine, die Ihr uns schickt! (outofcontrol-fanzine@gmx.net)
Viel Spaß*****
Gruß Hubi.

10.01. The Scarlet Letter (trashy hardcore aus new brunswik / new jersey)+American Tourists (HC-punk aus NMS)~Alte Meierei/Kiel

10.01. Frontpage + Aunt Sally ~Hamburg/Logo

10.01. Rockin' Nightmares: Ed Random (Punk'n'Roll)+Mike & The Teddies (Rockabilly)+Maniacs (Psychobilly)+King Punish & The Hifi Stereoids (Halloween Rock)~Kiel/Räucherei

10.01. De Drangdüwels (plattdütsch Folk-Rock-(Punk)) + ne zweite Folk-Kapelle - EinTritt 7E ~Lübeck/Werkhof

11.01. Sunrise+The Mushroom Mellows+Zweitakt~Hamburg/Logo

13.01. Grave Digger+Wizard + Symphorce~Hamburg/Markthalle

13.01. Alfie~Hamburg/Molotow

13.01. Salvatore~Knust/HH

14.01. Switchblade~Fundbureau/HH

14.01. Falconer+Doomsword + A-xenstar~Hamburg/MarX

14.01. Exxon Valdez + Virage Dangereux~Hamburg/Logo

15.01. The Busters~Kiel/Halle 400

15.01. Catchy Tunes+Dog Eared Pages+Indica~Hamburg /Logo

15.01. Barcode+Support~Scandia Bar/HH

16.01. Disco-Ensemble+No Shame (2x Finnland - Emo-core und Punk)~Treibsand/Lübeck

16.01. Sub Urban Night: Some Minor Discord+Sprungbrett u.a.~Hamburg /MarX

UPDATE!

16.01. Nebrasska~Husum/ Speicher

16.01. Moonpilots~Flensburg/Volxbad

16.01. Bronco Ford John Wayne~Kiel /Schaubude

17.01. Nebrasska (Ska mit Punk und reggae Einflüssen/Süddeutschland), Big Banders (ausm Norden), Horny Riots (Surf Skate Ska-Punk/Pinneberg) ~Neumünster/AJZ

17.01. Demo für die Alte Meierei 14h ~Asmus-Bremer-Platz/Kiel www.altemeierei.de

18.01. The Revolvers (ex Public Toys/Happy Revolvers, Glam-Punk aus Bochum)+Support~Alte Meierei/Kiel

18.01. Maxeen + Vanilla Sky Flensburg Volxsbad

20.01. Hardcore Superstar ~Hamburg /Molotow

21.01. Lucies Brainfuck (Psycho Rock/Berlin), Slick Fitty (Rockabilly/USA)~Kiel /Pumpe

22.01. Lucies Brainfuck, Elope (Fräsen-Rock/Kiel-City)~ Bad Oldesloe/ Inihaus

23.01. Lucies Brainfuck ~Buxtehude/Garage

23.01. Taste of Blue, Groovie Orgel, treibende Beats und funky Horns~ Kiel/Schaubude

24.01. Lucies Brainfuck+Elope~Lübeck /VEB

24.01. Rusticate+Robomob ~Neumünster/ AJZ

24.01. The Slapstickers ~Husum /Speicher

24.01. *Antifa-Soli*Adoptivkind (Punk aus ECK)+Blickwinkel (Punk+Geige aus HH) +Absturz (Punk aus Heide)+Cassandra (Hardcorde aus HH)~T-Stube/Rendsburg

24.01. Drum´n Bass 22h~Alte Meierei/Kiel

25.01. Tigerbeat+Whyte Seeds ~Knust (Ex-Schlachthof)/HH

25.01. Lucies Brainfuck+Elope Flensburg Kühlhaus

26.01. Anathema~ Hamburg /Logo

28.01. Trigger ~Kiel /Schaubude

30.01. Gutbucket + Golf ~Husum /Speicher

30.01. Mithril+Coan Teen + No Class Corporation~ Kiel/ Pumpe

30.01. The Nervous Return ~Molotow/HH

31.01. turn left >smash right< Gegen Faschisten und Krieg! Nazisaufmarsch in HH verhindern!!! www.hamburg-gegen-nazis.de.vu

06.02. Rantanplan~Speicher/Husum

06.02. ?UNS+weitere Bands~Altemeierei/Kiel?

06.02. Love music, hate fascism! Jack Slater (DeathMetal/Köln/www.jack-slater.de) + Guerilla (Thrash-Metal/Köln/www.mitfrauenschlafen.de) + F.A.K.E. (HC/Crust/Bad Oldesloe/www.f-a-ke.de.vu) + Todesband (???) Geesthacht Düne

08.02. Azure Ray ~Molotow/HH

12.02. Aim of Design~ Kir/HH

12.02. Kampagna~Volksbad/Flensburg

13.02. Kampagna~Treibsand/Lübeck

15.02. Kapanga ~Hafenklang/Hamburch

17.02. Thrice ~Logo/HH

18.02. Von Spar ~Tanzhalle/St.Pauli

18.02. Bad Machine(FIN) + Disturbers (KI) ~ Flensburg /Kühlhaus

19.02. Bad Machine~ Scandia Bar /HH

19.02. Sophia~ Fabrik/HH

20.02. Harry Rowohlt~Volksbad/Flensburg

28.02. Cursive ~ Molotow/HH

28.02. Army of Ponch ~Störtebecker/HH

28.02. Unkraut (HC-Punk aus der Gegend) + Three.Chord.Society (Punk-rock/Segeberg)~Bad Segeberg /Hotel am Kalkberg

01.03. Cat on Form ~ Hafenklang/Hamburg

02.03. ARCH ENEMY ~Hamburg/Logo

03.03. SMOKE BLOW+GLUECIFER~ Kiel /Max

06.03. Endlich wieder FC St.Pauli-Heimspiel!!! (gegen Wuppertal) ~Millerntorstadion/St.Pauli

11.03. Sunshine ~Hafenklang/HH

25.03. Beatsteaks~ Grünspan/HH

25.03. Einstürzende Neubauten ~Musikhalle /HH

28.03. THE CREETINS + TRAVOLTAS + weitere Band ~ Hamburg/ Scandia Bar

02.04. Riistetyt,+Fleas & Lice+Bachus Temple Addicts ~Lobusch/HH

08.04. Voice of a Generation ~Molotow/ Hamburg

